

A. Z.  
8049 Zürich

# Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Redaktion, Druck und Verlag: Buchdrucker AG Höngg  
Ackerstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg, Telefon 56 70 37  
vormals A. Moos  
Postcheckkonto 80 - 11016

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf und Watt

Abonnementspreis jährlich 8.— Franken, halbjährlich 5.—  
Franken. Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 20 Rappen.  
Propaganda-Auflage (in alle Haushaltungen von Höngg)  
25 Rappen die einspaltige mm-Zeile.

Freitag,  
den 26. September 1969

43. Jahrgang Nr. 39

«Der Höngger» erscheint jeden Freitag. Einsendungen und  
Inserate sind bis spätestens Dienstag 18.00 Uhr, dem Verlag  
Buchdrucker AG Höngg, vormals A. Moos, einzusenden

## Reverenzweisungen

Den Frauen zuliebe haben die Zürcher Männer männlich ja gesagt und ihnen damit im zweiten Anlauf zum **Frauenstimmrecht** in kommunalen Angelegenheiten verholten. Weiter wollten die Schaffhauser im dritten Hindernisrennen gehen und die Frauen auch als politische Partner in kantonalen Fragen gestempelt wissen; das wohl dürfte der Grund sein, weshalb sich die Schaffhauserinnen weiterhin gedulden müssen, bis sie politisch zum Zuge kommen. Das Frauenstimmrecht will schrittweise ertrümpelt sein.

Drei Kantone gibt es heute, wo die Gemeinden selber darüber befinden können, ob sie den Frauen in kommunalen Belangen das Stimmrecht und Wahlrecht zuerkennen wollen: Bern (tifer als Limmattathen), Graubünden und nun eben Zürich. Drei Kantone und ein Halbkanton kennen das integrale Stimm- und Wahlrecht der Frauen: Genf, Waadt, Neuenburg und Baselstadt. Baselland lässt seine Frauen vorläufig in kantonalen Angelegenheiten zum Zuge kommen.

Als die Venoms und Hunters alt geworden, ging der Bundesrat bekanntlich daran, ein anderes **Erdkampfflugzeug** zu suchen. Nach dem sogenannten Evaluationsverfahren blieben aus einer grossen Auswahl noch zwei hängen: der teure und exklusive amerikanische Corsair und der italienische Fiat «ab Stange». Darauf entfalteten die beiden Firmen eine gar rege Publizität. Die Amerikaner riefen hushusch eine Pressekonferenz nach Bern ein, an der sie ihren Star in den schönsten Farben posieren liessen. Die Fiatler nicht faul, haben die Presseleute gerade für zwei Tage nach Turin eingeladen. Eine ganze Stunde ist der Vorführung ihres «Erdkampfflugzeuges» gewidmet, der Rest ist für schöne Reden, gut Speis und Trank und Abendunterhaltung reserviert, immer nach dem Motto,

## Kulturfilmgemeinde Höngg

Der Vorstand möchte allen Mitgliedern und Freunden der Kulturfilmgemeinde auf diesem Wege **zwei wichtige Mitteilungen** zugehen lassen.

Anlässlich der Premiere vom Donnerstag, den 2. Oktober, im Kino Zentrum wird als **Vorprogramm** der offizielle NASA-Film «**Mondlandung mit Apollo 11**», aufgenommen in Farben von den Astronauten, mit entsprechendem Kommentar versehen, aufgeführt. Die US-Botschaft in Bern hat uns diesen sensationellen Film in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt.

Diese zusätzliche Vorführung bedingt eine Aenderung der normalen Vorführungszeiten. Es finden am besagten Tag **drei** Vorstellungen statt, nämlich um 15 Uhr, 18 Uhr und 21.30 Uhr. Es wird dringend empfohlen, die Billette telefonisch vorzubestellen (Kino Zentrum, Telefon 56 20 30). Bitte frühzeitig erscheinen!

Als zweite wichtige Mitteilung sei erwähnt, dass die Höngger Kulturfilmgemeinde im Verlaufe dieser Saison ihren 15 000-ten zahlenden Besucher empfangen wird, was Anlass zu einer kleinen Feier geben soll.

Und nun zum Hauptfilm des Abends «**Reise ans Ende der Welt — Auf den Spuren Marco Polos**». Es ist ein deutsch gesprochener Farbfilm von Harald Lechenperg, einem ausgezeichneten Kenner Asiens, früherer Chefredaktor der «Berliner Illustrierten», der als einer der ersten Europäer bereits 1932 eine abenteuerliche Fahrt im Auto nach Asien unternahm. Seit 1962 ist er beinahe ständig auf Fahrten durch verschiedene Länder des Fernen Ostens. 1968 wurde er von einer Filmquipe in Afghanistan begleitet. Der Film führt uns also ins Herzen Asiens und zeigt zum grossen Teil erstmalige Aufnahmen aus einer für uns bis jetzt noch wenig bekannten Welt.

Im Südwesten Afghanistans, jenseits der Wüste des Todes, liegt eine alte Kulturlandschaft. Dieses Gebiet spielte im Alter-

tum eine wichtige Rolle in der Geschichte iranischer, mittelmeerländischer, indischer und zentralasiatischer Völker. Alexander der Grosse hat seine Armee 330 vor Christus durch diese Landschaft geführt. Weite Strecken des einst blühenden Landes sind heute Todeswüste. Die Entlegenheit des Gebietes, ein fast unerträgliches Klima und monatelange Sandstürme machen die Ueberquerung dieser Wüste zum grossen Abenteuer.

In den entlegenen Tälern des Hindukusch lebt ein geheimnisvolles Volk, die Kafiren. Das Rätsel der Herkunft dieser Menschen ist noch nicht gelöst. Der Film weist nach, dass sie einmal über ein grosses Reich geherrscht haben müssen und zeigt Ähnlichkeit mit den Völkern der europäischen Frühzeit. Wir erleben den Trauertanz der Frauen in einem Tempel und den Widder-Kult vor den Tempelpfählen, die in ihren geschnitzten Ornamenten Sonne und Weltall symbolisieren. Ein Schaman beschwört in Trance die Götter. Ihre Toten bleiben in offenen Särgen unberdigt, bewacht von lebensgrossen Ahnenfiguren. Der Film zeigt Dinge und Vorgänge, die es in wenigen Jahren nicht mehr geben wird.

Marco Polo war der erste Europäer, der von seiner Reise über den Pamir berichten konnte. In den 700 Jahren seither ist es nur wenigen vergönnt gewesen, auf seinen Spuren das Dach der Welt zu überqueren. In Pamir treffen sich die höchsten Gebirgsketten unserer Erde und hier stossen die Grenzen Pakistans, Afghanistans, Russlands und Chinas aufeinander. Wir sehen die ersten Filmaufnahmen aus dem afghanischen Teil des Pamir, das riesige Gebiet einer Landschaft ohnegleichen. Es gibt keine Strassen, keine Leitungen, keine Behörden, Soldaten und Zöllner. Besondere Gunst des afghanischen Königs machte das Unternehmen möglich. Wir lernen so Heimat und Weidegrund der Kirgisen kennen, die auf Höhen zwischen 4 000 und 5 000 Metern liegen. Der Ritt über das Dach der Welt wird zum grossen Abenteuer. Ohne Zweifel werden alle Besucher tiefe Eindrücke von diesem hochinteressanten Filmabend mit nach Hause nehmen. Wa.

Fazit der gar nicht so komfortabel angenommenen **Bodenvorlage**, der die Extreme von links und rechts nicht hold waren, weil sie einen Kompromiss bedeutet: Einerseits ist der Grundbesitz nun gesetzlich verankert, andererseits in Fällen höheren öffentlichen Interesses nicht mehr unbedingt unantastbar. Und zum Land, das bei einer sich ständig steigernden Bevölkerungszahl konstant bleibt, wird man — planerisch — Sorge tragen. Der Bundesrat trölt nicht und hat bereits die Ausführungsgesetzgebung an die Hand genommen. Man steht vor neuartigen Aufgaben ohne Prozedenzfälle.

Das Maul aufreissen für ein System, das auch gar keinen Sinn für Kritik, geschweige denn für Demonstranten hat!

Marco Polo war der erste Europäer, der von seiner Reise über den Pamir berichten konnte. In den 700 Jahren seither ist es nur wenigen vergönnt gewesen, auf seinen Spuren das Dach der Welt zu überqueren. In Pamir treffen sich die höchsten Gebirgsketten unserer Erde und hier stossen die Grenzen Pakistans, Afghanistans, Russlands und Chinas aufeinander. Wir sehen die ersten Filmaufnahmen aus dem afghanischen Teil des Pamir, das riesige Gebiet einer Landschaft ohnegleichen. Es gibt keine Strassen, keine Leitungen, keine Behörden, Soldaten und Zöllner. Besondere Gunst des afghanischen Königs machte das Unternehmen möglich. Wir lernen so Heimat und Weidegrund der Kirgisen kennen, die auf Höhen zwischen 4 000 und 5 000 Metern liegen. Der Ritt über das Dach der Welt wird zum grossen Abenteuer. Ohne Zweifel werden alle Besucher tiefe Eindrücke von diesem hochinteressanten Filmabend mit nach Hause nehmen. Wa.

Marco Polo war der erste Europäer, der von seiner Reise über den Pamir berichten konnte. In den 700 Jahren seither ist es nur wenigen vergönnt gewesen, auf seinen Spuren das Dach der Welt zu überqueren. In Pamir treffen sich die höchsten Gebirgsketten unserer Erde und hier stossen die Grenzen Pakistans, Afghanistans, Russlands und Chinas aufeinander. Wir sehen die ersten Filmaufnahmen aus dem afghanischen Teil des Pamir, das riesige Gebiet einer Landschaft ohnegleichen. Es gibt keine Strassen, keine Leitungen, keine Behörden, Soldaten und Zöllner. Besondere Gunst des afghanischen Königs machte das Unternehmen möglich. Wir lernen so Heimat und Weidegrund der Kirgisen kennen, die auf Höhen zwischen 4 000 und 5 000 Metern liegen. Der Ritt über das Dach der Welt wird zum grossen Abenteuer. Ohne Zweifel werden alle Besucher tiefe Eindrücke von diesem hochinteressanten Filmabend mit nach Hause nehmen. Wa.

## Absehkurs für Schwerhörende

Genügende Beteiligung vorausgesetzt, finden ab Ende Oktober 1969 bis 20. März 1970, im Kirchgemeindehaus Höngg, Absehkurs für Schwerhörende statt; je nach Wunsch der Teilnehmer am Mittwoch 15 Uhr oder Mittwoch 19.30 Uhr. Sofortige Anmeldung beim Sekretariat des Schwerhörigenvereins Zürich, Seestrasse 45, Telefon 25 08 26, wo Anmeldekarten bezogen werden können. Kurs für Mitglieder des Vereins unentgeltlich; für Nichtmitglieder 20.— Franken.

Schwerhörigen-Verein Zürich

## Boutique Esther

Limmattalstrasse 242 Telefon 56 84 32

Die **Winterkollektion** ist eingetroffen, ebenfalls Hosenanzüge und Cocktailkleider, ab Grösse 34

## Konzert des Musikkreises mit der Solistin Esther Nyffenegger

Unter der Leitung von Peter Scheuch wird der Musikkreis Samstag, den 27. September 1969 im grossen Saal des reformierten Kirchgemeindehauses Höngg ein Konzert geben.

Auf dem Programm stehen das Concerto grosso op. 6 No 7 in D-dur von Arcangelo Corelli, die uite Nr. 1 in G-dur für Violoncello solo von Joh. Seb. Bach, Mendelssohns «Schweizer Sinfonie» in c-moll für Streichorchester und Haydns Konzert in C-dur für Violoncello und Orchester.

Mit Arcangelo Corelli wird das Programm eröffnet. Der Begründer der klassischen italienischen Geigenschule wurde 1653 in Fusignano bei Imola geboren, stieg, vorwiegend durch eigene Schulung, auf zum ersten Violinvirtuosen seiner Zeit, lernte München, Heidelberg, Hannover und Paris kennen, bevor er sich endgültig in Rom niederliess. Dort trat er 1682 als Konzertmeister in die Dienste der unglückseligen Königin Christine von Schweden, hatte später verschiedene Kardinäle als Brotherren und wurde 1713, kurz vor seinem Tode, in den Adelsstand erhoben.

Joh. Seb. Bachs Suite Nr. 1 in G-dur für Violoncello solo bietet der Solistin des Abends Gelegenheit, ihr Können ganz zu entfalten. — In der Cöthener Zeit entstanden sechs Suiten für Cello allein, die alle einen Grundtypus der alter Tanzsuiten variieren und je sechs Sätze umfassen. Mit ihrer reich verzierten Melodik bilden sie ein wertvolles Gegenstück zu den berühmten Solosonaten für Geige. Unsere erste Cellosuite umfasst die Sätze Prélude - Allemande - Courante - Sarabande - Menuett I - Menuett II - Gigue.

Mit der «Schweizer Sinfonie» gelangt ein Jugendwerk Mendelssohns zur Aufführung. 1809 in Hamburg geboren und 1847 vom frühen Tode ereilt, vermochte Mendelssohn die 38 Jahre seines Lebens doch voll auszunützen, denn sein Schaffen umfasst fast alle Gebiete der Komposition. Als Sohn eines reichen Bankiers durch jede mögliche Hilfe unterstützt, hatte er Gelegenheit, seine Fähigkeiten sehr früh zu entwickeln. Schon in den Jahren 1820—24 schrieb er unter anderem 13 Sinfonien für Streichorchester, die allerdings wenig bekannt sind. Eines dieser Werke ist nun die «Schweizer Sinfonie». Mendelssohn weilte 1822 in der Schweiz, hörte während seines Aufenthaltes ein heute nicht mehr bekanntes Volkslied, verwendete es im Scherzo seiner nächsten Komposition und nannte sie deshalb die «Schweizer Sinfonie».

Das Hauptwerk des Abends jedoch ist Josef Haydns Konzert in C-dur für Violoncello und Orchester. Dieses Konzert galt lange Zeit als verschollen. Im November 1961 jedoch wurde es in der Tschechoslowakei entdeckt und während des Festivals «Prager Frühling» am 19. Mai 1962 nach 200jähriger Vergessenheit glanzvoll der Musikwelt zurückgegeben. Diese Wiederentdeckung war ein Glücksfall, gilt doch das Werk als eines der besten aus den 1760er-Jahren. Das genaue Entstehungsdatum allerdings ist unbekannt. Sicher werden sich die Musikfreunde freuen, neben den andern Kostbarkeiten des Konzertabends Bekanntschaft mit diesem Werk zu machen.

Mit Esther Nyffenegger konnte für dieses Konzert eine junge Solistin von Weltrang verpflichtet werden. In Zürich geboren, besuchte sie zunächst das Konservatorium Winterthur und die

## Garage - Service - Tankstelle

Sie legen bestimmt Wert auf einen einwandfreien Service an der Tankstelle.

Bei uns finden Sie ihn!

## AGENCE AMERICAINE

Limmattalstrasse 400 Telefon 56 98 60



**Geschwind**  
Telefon  
568351  
COIFFURE HÖNGG  
Haus Kino Zentrum Meierhofplatz

# Handwerk und Gewerbe von Höngg



**Walter Caseri**

Winzerstrasse 14  
Telefon 56 70 62

## Sanitäre Anlagen

Neubauten Umbauten  
Reparaturen Waschmaschinen  
Tiefkühlanlage Höngg, Imbisbühlstrasse 6



**Coiffure K. VOCK**

Damen- und Herrensalon  
Parfumerie  
Limmattalstrasse 166  
Telefon 56 71 92

«Gepflegte Leute haben mehr Erfolg!»

seit 20 Jahren



**emilio denicolà**

maler- und tapezierergeschäft  
privatarbeiten, umbauten etc, günstige  
preise  
verlangen Sie unverbindlich offerten

geschäft imbisbühlstrasse 55, telefon 56 33 53  
werkstatt dammstrasse 41, telefon 42 04 19

## Schlosserei Metallbau



**Ernst Vollenweider**

Wieslergasse 36, Telefon 56 60 13  
STEWI-Vertrieb

## Radio

- Television - Verkauf  
Reparaturen  
UKW- und Fernsehantennen

**Radio-Haug**

Limmattalstrasse 274  
Telefon 56 80 34

**Blumen** für Freud und Leid

von **BLUMEN-STÄHLI**

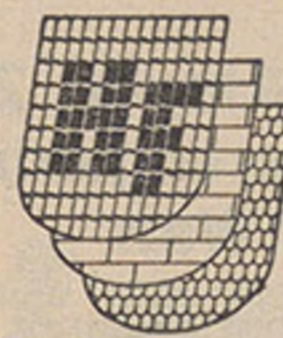
Limmattalstrasse 164  
Telefon 56 64 60  
Fleurop-Service in alle Welt

## Dachdecker

Vertrauenssache dann zu

**H. FREHNER**

dipl. Dachdeckermeister  
Limmattalstrasse 291, Telefon 56 76 78



## H. Brandes

dipl. Installateur  
Limmattalstrasse 147 Telefon 56 70 63

**Bauspenglerei  
Sanitäre Installationen**



## Coiffeur Renner

Wieslergasse 5  
Parkplatz  
Telefon 56 60 76



Für den ge-  
pfligten Herrn

## Bauspenglerei

**Fritz Böckli**

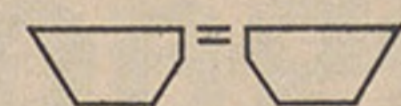
Telefon 56 60 68

Wohnung, Riedhofstrasse 261  
Werkstatt, Limmattalstrasse 204

## E. Kömeter

Limmattalstrasse 211 Ausführung sämtlicher  
Telefon 56 80 80 Licht-, Kraft- und  
Telefon-Anlagen

## Brillen-Spezialgeschäft in Höngg



**VELTZ OPTIK**

Montag  
geschlossen

Limmattalstrasse 227  
8049 Zürich  
Telefon 56 21 67



Alle Maler-  
und  
Tapezierer-  
arbeiten.  
Individuelle  
Farbgebung.

**Eidg. dipl. Malermeister**

Werkstatt Brunnwiesenstrasse 53  
Telefon 56 61 51 / 47 65 54

## Caseri + Schneider Spenglerei

Metall-Bedachungen  
Reparaturen

Tobeleggweg 23 Telefon 56 71 54

*Schreinerarbeiten prompt + fachgemäss Tel. 56 22 00*



**NEUBAUTEN-UMBAUTEN-INNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW.MÖBEL-REPARATUREN**

RÜTIHOFSTRASSE 20

Musikhochschule Zürich. Es folgten weitere Studien bei Enrico Mainardi, Pablo Casals und Eva Janzer.

1961 errang sie den 2. Preis am internationalen Cellowettbewerb Pablo Casals in Israel, 1962 den Solistenpreis des schweizerischen Tonkünstlervereins. Seit 1962 ist sie ständige Solistin der Festival Strings Lucerne, Mitglied des Kammermusik-Ensembles Zürich und des Lucerne-Trios. Zudem unternimmt sie Konzertreisen durch ganz Europa, England, Skandinavien, USA, Kanada, Mexiko und Südafrika, wobei ihr die Kritiker eine vielversprechende Laufbahn voraussagen. In ihrem Repertoire sind Werke aller Epochen vertreten — von Vivaldi über Haydn bis Hindemith führt die breite Auswahl. Kritiker aus der ganzen Welt loben ihre sichere Griff- und Bogentechnik, ihre Virtuosität, den sicheren Geschmack und die empfindungsstarke Gestaltungskraft, so dass ihr Vortrag eine selbstverständliche Einheit von Musik und Persönlichkeit bildet, ein Ziel, das viele anstreben und nur wenige erreichen.

Der Musikkreis besteht, unter der unermüdlichen und zielstrebigsten Leitung von Peter Scheuch, seit bald 10 Jahren. Er ist eine Vereinigung von Berufsmusikern und ernsthaften Musikliebhabern aus der Umgebung von Zürich, die durch regelmässige Aufführungen von Orchesterwerken von Barock bis zur Gegenwart das kulturelle Leben vor allem in den Landgemeinden bereichern helfen möchten. (rf)

### Wertvoller Beitrag der Schweiz. Aktion Gesundes Volk «A 69»

«Gut essen und trinken hält Leib und Seele zusammen» — hiess es früher, sicher zu recht. Aber was ist darunter zu verstehen? Bedenkt man die Fülle an Nahrungs- und Genussmitteln aus aller Herren Länder, die heute breiten Volkskreisen zugänglich ist, und andererseits die überhand nehmenden Zivilisationskrankheiten wie Krebs, Zuckerkrankheit, Rheuma,

Kreislaufstörungen, Gallen- und Leberleiden, so taucht doch die ernste Frage auf nach Ursache und Abhilfe.

Abgesehen von der Hast und Unruhe unserer Zeit, von der verpesteten Luft und dem ganz und gar nicht mehr quellenreinen Wasser, also von Faktoren, denen wir nur schwer entkommen können, stimmt verschiedenes mit unserer Ernährung nicht mehr. Wir leben in unserem Land in Ueberfluss, und doch hungert unser Körper. Es muss also mit unserer landläufigen Ernährung etwas nicht stimmen. Dass vieles nicht stimmt, beweisen uns seit Jahrzehnten immer wieder ernste Aerzte und Forscher, die meistens am eigenen Leibe die Heilkraft naturgemässer Nahrung erfuhren und ihre Erkenntnisse auch ihren Mitmenschen vermitteln wollen. Zu diesen ist Herr Redaktor Rudolf Müller zu zählen, der wahrscheinlich vielen von der Zeitung «Sonnseitig leben» und von seinen Kochkursen im Schloss Vallmand am Murtensee her bekannt ist. Herr Müller konnte vom «Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung» für einen Vortrag im Singsaal des Schulhauses Lachenzelg gewonnen werden. Er wird sprechen über neuzeitliche, sowohl schmackhafte als bekömmliche (und erst noch preisgünstige!) Ernährung — siehe Inserat unter «Vereins-Nachrichten» —. Aber weil er aus grosser Erfahrung weiss, dass bei Vorträgen von vielen Hörern nur wenige zu Tätern werden, lässt er dem Vortrag Kochkurse mit Erläuterungen folgen, an denen die Teilnehmer selbst ein Essen mitkochen und natürlich kosten können. Das dürfte die Umstellung auf naturgemässe Ernährung wesentlich erleichtern. Jede Hausfrau, die an die Umstellung der täglichen Kost geht, wird angenehm überrascht sein von den positiven Folgen, die sich oft schon nach kurzer Zeit in ihrer Familie zeigen. Sie soll dann ihre Erfahrungen und Einsichten nicht für sich behalten, sondern andere daran teilnehmen lassen. Nur wenn die Idee einer vollwertigen Ernährung im Rahmen einer naturgemässen Lebensweise in immer weiteren Kreisen Eingang findet, können wir hoffen, einen Damm gegen die zunehmende Flut der chronisch Kranken aufzurichten.

### Biologischer Landbau, Bio-Produkte und die modernen Zivilisationskrankheiten

So lautet der Titel für einen interessanten Film- und Vortragsabend vom Freitag, dem 17. Oktober, um 20.00 Uhr im Restaurant «Mühlehalde» (siehe separates Inserat).

Eine zunehmende Anzahl wesentlicher Nahrungsmittel wie Brot, Milch, Fleisch, Obst und Gemüse sind durch ungeeignete Behandlung entwertet oder durch chemische Einwirkungen geschädigt. Um den gesundheitlichen Folgen dieser Tatsachen zu entgehen, kann der Einzelne nichts anderes tun, als sich und seiner Familie täglich einen möglichst hohen Anteil an naturnaher, lebendiger und giffreier Nahrung zu verschaffen. Dazu verhelfen uns die von Grund auf biologisch gezogenen Früchte und Gemüse und deren Säfte. Der Vortrag über dieses Thema ist daher sehr zu begrüssen. Die Sektion Höngg des Schweiz. Vereins für Volksgesundheit lädt deshalb zu zahlreichem Besuch angelegentlich ein.

### Alterssammlung 1969

Wie jedes Jahr führt die Kantonale Stiftung «Für das Alter» in der Zeit vom 1. bis 31. Oktober 1969 wieder ihre traditionelle Haussammlung durch, und zwar nicht nur in Höngg, sondern in allen Gemeinden unseres Kantons.

Viele freiwillige Helfer und Helferinnen werden in den kommenden Tagen bei Ihnen vorbeikommen und Sie um eine Gabe für dieses schöne und notwendige Werk bitten. Trotz AHV und Altersbeihilfe gibt es in unserer Stadt, und selbstverständlich auch im Quartier Höngg noch immer viele ältere Mitmenschen, welche auf einen regelmässigen Beitrag aus den Stiftungsmitteln, der ihnen monatlich ausbezahlt wird, angewiesen sind.

Die Stiftung befasst sich jedoch nicht nur mit allfälligen Unterstützungsbeiträgen, sondern sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, diverse weitere, ebenso wichtige Dienstleistungen am alternden Mensch zu erfüllen.

# empfeht sich der Einwohnerschaft



**Felix Christinger**  
 Heizungen Oelfeuerungen  
 Am Wasser 135  
 Telefon 56 72 38  
 8049 Zürich

Entwerfen und Erstellen von Warm- und Warmwasser-Heizungen für Holz,  
 Kohle, Oel, Gas und Elektrizität  
 Raumklimageräte

Heizungs-Reparatur-Service

## Pneus

aller Marken

Neugummierungen besonders günstig durch

### REGOMA A.G.

Am Wasser 55 Telefon 56 84 40 **Gratismontage**

### Handharmonika- und Gitarrenschule



Unterricht Instrumentenverkauf Miete, Noten und Reparaturen

Limmattalstrasse 246

Tel. 56 83 50 Zürich Dübendorfstrasse 16 Tel. 41 42 70  
 Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg



Storenanlagen Storenstoffe Rolladenreparaturen

### E. FELLER

Telefon 44 21 50 / 62 25 91  
 Breitensteinstrasse 58

### C. Ryffel

Schreinerei Glaserei  
 Limmattalstr. 215, Telefon 56 79 92

empfeht sich höflich für Neuanfertigungen und Reparaturen

Fachgemässe und prompte Ausführung an

### Joh. Kropf

Limmattalstrasse 142 Zimmerei Schreinerei Glaserei  
 Telefon 56 72 12

Detailverkauf: Bretter Latten Pavatex  
 Glas Pfähle Treppenbau



**Max Schwob**  
 MALERMEISTER

Regensdorferstr. 62 Ausführung sämtlicher Malerarbeiten  
 Spiegelgasse 16 Renovationen Tapezieren Möbel

Telefon 56 20 74 - 34 13 77

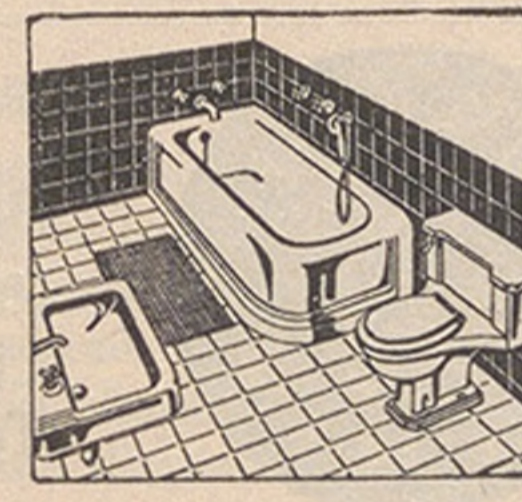


### Malergeschäft

## DAVID SCHAUB

Baumalerei Schriften Spritzwerkstatt


Limmattalstrasse 220, Telefon 56 89 20



### U. ZIMMERMANN

Gässli 1 Telefon 56 79 97  
 Spenglerei und Sanitäre Anlagen

Neubauten und Reparatur-Service  
 Waschmaschinen und Oelöfen



### GRABMALKUNST

SCHÜTZ-BILDHAVER  
 ZÜRICH-HÖNGG  
 WEINGARTENWEG-MEIERHOF



### Garage A. Zwicky

Telefon 56 62 33

Stets preiswerte Occasionen

Tankstelle Riedhofstrasse 3 Geöffnet von 7—19 Uhr

Gediegene Arrangements für jeden Anlass

### Blumenhaus Hans Rosenberger

Limmattalstrasse 224  
 Telefon 56 88 20



### Dieses Inseratenfeld

steht für Ihre Werbung zur Verfügung. Wir orientieren Sie gerne über diese preisgünstige Dauerreklame.

Buchdruckerei AG Höngg  
 Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich, Telefon 56 70 37

### Die gute Fahrschule H. Graber

ruhige, rasche und gründliche Ausbildung

Limmattalstrasse 276  
 Telefon 56 74 07

### Couture Lisa Wipf

Eidg. dipl. Damenschneiderin  
 Winzerstrasse 79 Telefon 56 61 62

Elegante, individuelle und exklusive Massarbeit

Aparte und reichhaltige Stoff-Kollektionen

Es seien hier nur einige erwähnt: Mahlzeitendienst, Gratulationsdienst für hochbetagte Einwohner, Aktion P, Haushilfedienst, Mitfinanzierung von Altersausflügen und Weihnachtsfeiern und anderes. Alle diese der «Stiftung für das Alter» angegliederten Dienste entsprechen einem echten und dringenden Bedürfnis auch in unserer von der Hochkonjunktur geprägten Zeit.

Ist es da nicht eine besondere Freude, ja geradezu eine Pflicht, dieses Werk nach Kräften mit einem freiwilligen Beitrag — mag er auch noch so bescheiden sein — zu unterstützen. Empfangen Sie daher unsere Sammler und Sammlerinnen freundlich.

In diesem Sinne dankt Ihnen für jede Spende, die Sie unseren Sammelleuten in die Hand drücken, recht herzlich Die Ortskommission der «Stiftung für das Alter».

### Verkehrsbeschränkung an der Bäulistrasse

Wegen Erstellung von Hochbauten ergeht für die Bäulistrasse für die Dauer von ungefähr 12 Monaten folgende Verkehrsbeschränkung: **Stopsignalisation**

Bei der Einmündung in die Strasse Am Wasser wird eine Stopsignalisation angeordnet. Gegen diese Verfügung kann innert 20 Tagen, vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet, beim Stadtrat schriftlich und begründet Einsprache erhoben werden.

Zürich, den 17. September 1969 Der Polizeivorstand

### Was viele Höngger nicht wissen!

Dass in Höngg ein Kaninchenzüchterverein besteht. Der Kaninchenzüchterverein Höngg ist am 30. März 1913 gegründet worden. Der Zweck ist die Förderung und Verbreitung der Kaninchenzucht. Mitglieder: 10 Aktive mit Tieren und 20 Passive.

Leider wird mit der Bebauung der Grundstücke unser Raum immer kleiner und enger. Was uns aber nicht verdriesst, unser Hobby mit Freuden auszuüben. In unserem Verein werden fünf verschiedene Rassen gezüchtet: Blau Wiener, Castorrex,

Belgische Riesen, Schwarzer Loh und Burgunder Kaninchen. Unsere Stallungen befinden sich zwischen dem Holbrig - Kappenhühl - Vogtsrain und der Gsteigstrasse. Wer Freude hat, kann unsere Tiere an Samstagen besichtigen. Zugleich möchten wir neue Züchter und Passive in unserem Verein herzlich willkommen heissen.

Unser Programm: 25./26. Oktober 1969: Preiskegeln im Restaurant Wartau. 1. Preis 2 Goldvreneli 20.— Franken und 24 andere schöne Preise. — 26. Oktober: 9.00 Uhr Vorbewertung der Tiere im Garten des Präsidenten, Kappenhühlweg. — 6./7. Dezember: Grosse Tieraussstellung in der Züsphalle in Zürich. — Interessenten wenden sich an den Präsidenten R. Piatti, Konrad Ilgstrasse 17, 8049 Zürich, Telefon 56 40 64.

### Herbstbazar und Gartenfest im Krankenhaus Bombach

Am 4. Oktober 1969, von 13.00 bis 17.00 Uhr, findet im Krankenhaus Bombach, Limmattalstrasse 371, ein Bazar der Beschäftigungstherapie statt; bei schönem Wetter kombiniert mit einem kleinen Gartenfest.

An vielen Verkaufsständen werden von den Patienten angefertigte Arbeiten angeboten.

Für Unterhaltung und Erholung wird gesorgt. Der bekannte Kinderzirkus vom Bucheggplatz ist zu Besuch. Bei schönem Wetter zeigt er einen Ausschnitt aus seinem Programm im Garten, bei schlechtem Wetter im Festsaal.

Daneben gibt es einen Bratwurst- und Traubenstand. Vielerlei Erfrischungen warten auf die Besucher in der gemütlichen Kaffeestube.

Für die Kinder fährt ein kleines Ponywägelchen durch den Bombachpark.

### Handharmonika Spielring Höngg

Am kommenden 4. Oktober führt der Handharmonika-Spielring Höngg in der Mühlehalde sein traditionelles Herbstkonzert mit Abendunterhaltung durch. Die Spielerinnen und Spieler unter der Leitung des bewährten Dirigenten Reinhard

Hollenstein möchten Ihnen auch dieses Jahr wieder ihr Können demonstrieren. Zudem ist auch der in Höngg bekannte Conférencier Andy Camerino mit von der Partie. Im Unterhaltungsteil bieten Ihnen einige unserer Aktiven eine kleine musikalische Show mit bekannten Schlagern. Ein wiederum reich befrachteter Gabentisch wartet auf die Freunde der Tombola. Zum Abschluss spielt das bestbekannte Orchester Sonny Boys zum Tanz bis 04.00 Uhr auf. Sie können versichert sein, dass alle Mitwirkenden ihr Bestes geben, um Ihnen einen frohen und genussreichen Abend zu bieten, wie es zur Tradition des HSH gehört.

### Musikverein «Eintracht Höngg»

Liebe Quartiereinwohner,

In diesen Tagen haben Sie den Werbeflyer für unsere Neu-Uniformierung in Ihrem Briefkasten vorgefunden. Wir erlauben uns, Sie nochmals auf unser Anliegen hinzuweisen und hoffen gerne, dass Sie den beigelegten Einzahlungsschein zur Ueberweisung Ihrer wertvollen Spende verwenden werden. Mit Ihrer freundlichen Unterstützung tragen Sie zum erhofften, guten Erfolg unserer Sammlung bei.

Wir möchten nicht verfehlen, Ihnen schon heute für Ihr bereitwilliges Entgegenkommen bestens zu danken.

### Paint-in\* im Herbst 1969

\* Paint-in: Probemalen, die Schüler werden quartierweise an Samstagnachmittagen in die Werkstätten der ZMV-Meister eingeladen. Sie können mitgebrachte Gegenstände selber spritzen. Die Meister stiften Farbe, Werkzeug, Coki und Wienerli. Die Stifte spielen Lehrmeister.

Samstagnachmittag, 8. November 1969: David Schaub, Limmattalstrasse 220, Telefon 56 89 20; Samstagnachmittag, 22. November 1969: Weihnachts-Paint-in, Armin Hunziker, Kanzleistrasse 112, Telefon 25 44 55.

Das Weihnachts-Paint-in gilt für die Schüler der ganzen Stadt. Vornehmlich sollen hier Geschenke vorbereitet werden, zum Beispiel Dixantrommeln in Papierkörbe umfunktioniert.

# Hautpflege ist Vertrauenssache

bio-placentine Präparate wurden in enger Zusammenarbeit mit Schweizer Hautärzten entwickelt und

erprobt. Es wurden nur wenige Produkte geschaffen, für welche aber ein echtes Bedürfnis besteht.

Neu

ist die dermatologische Körper-Emulsion bio-placentine. Neu ist die Möglichkeit, auch die Haut Ihres Körpers mit

den bewährten bio-placentine Wirkstoffen zu verwöhnen. Die federleichte, kühlende Feuchtigkeits-Emulsion – diskret parfümiert – dringt sofort ein. Sie fühlen es sofort nach dem Bad oder Sonnenbad: Ihre Haut wird geschmeidig, elastisch, weich wie Seidensammet. Diese Wirkstoff-Emulsion lässt Hautrötungen verschwinden. (Flacons zu Fr. 9.80 und 5.90.)

## Spezial-Offerte

Für Ihren ersten Versuch offerieren wir Ihnen **gratis** beim Kauf Ihrer bio-placentine Crème ein hübsches 30-cc-Flacon Körper-Emulsion. Es reicht für etwa sieben Anwendungen.



## bio-placentine

Laboratorien LouisWidmer Zürich

Gegen Abgabe dieses Inserates (als Bon) können Sie von unserer Spezial-Offerte profitieren



**Bläsi**  
Parfumerie-Drogerie  
Limmattalstrasse 162  
Telefon 56 63 97

Samstag, den 27. September 1969  
20.15 Uhr im grossen Saal des Kirchgemeindehauses Höngg

## HERBSTKONZERT

Ausführende  
Solistin

Musikkreis Peter Scheuch  
Esther Nyffenegger, Violoncello

### Programm

Arcangelo Corelli  
1653—1713  
Joh. Seb. Bach  
1685—1750  
Felix Mendelssohn  
1800—1847  
Josef Haydn  
1732—1809

Concerto grosso op. 6 Nr. 7 in D-dur  
Suite Nr. 1 in G-dur für Violoncello solo  
«Schweizer-Sinfonie» in C-moll für Streichorchester  
Konzert in C-dur für Violoncello und Orchester (Hob. VII d:1)

Eintrittspreise: Fr. 4.40, 6.60 und 8.80. Schüler und Studierende halbe Preise an der Abendkasse.

Vorverkauf

Dorfbach-Drogerie A. Kunz, Limmattalstrasse 186,  
Telefon 56 70 16

## Film- und Vortragsabend

**Biologischer Landbau, Bioprodukte und die modernen Zivilisationskrankheiten**

Freitag, den 17. Oktober, 20 Uhr  
Restaurant «Mühlehalde» Höngg, Limmattalstrasse 215,  
Tramhaltestelle Zwiölplaz

Der Referent der bekannten Firma BIOTTA AG in Tägerwilen wird Sie über die neuesten Erkenntnisse und Erfahrungen im biologischen Gemüsebau orientieren.

Sie werden auch Gelegenheit haben, die einzelnen Frucht- und Gemüsesäfte zu kosten. Alle Besucher erhalten Muster — Eintritt frei — Kein Verkauf.

Die Zusammenhänge zwischen Gesundheit des Bodens und des Menschen werden eingehend besprochen und auf viele therapeutische Möglichkeiten der einzelnen Biotta-Säfte hingewiesen.

Freundlich ladet ein:  
Verein für Volksgesundheit  
Höngg und Umgebung

Anschliessend an den Vortrag wird ein schöner Farbfilm gezeigt.

## Zinserhöhung!

# 5 1/4 %

auf unsern  
Kassenobligationen

6 Jahre fest

## Zürcher Kantonalbank

Staatsgarantie



## REVLON

Schönheits-Behandlung mit den weltbekannten Revlon-Produkten.

Bitte melden Sie sich an:

**Revlon-Salon Bläsi**  
Bläsistrasse 3, Meierhofplatz  
Telefon 56 82 88  
Frau H. Zuffelato-Kränzlin  
Dipl. Kosmetikerin

5064



Haarpflegende  
MINI-WAVE-  
Dauerwellen zu Mini-Preis

**Individuelle  
Haarpflege**

**Montag ganzer  
Tag geöffnet!**

**SALON**

D. Heller  
Telefon 56 27 70  
Migros-Markt  
Regensdorfer-  
strasse

*Biolar*

## VOLVO

Service — Eintausch  
Günstige Teilzahlung  
Stets günstige Occasionen

## FARVAG

Farvag  
Fahrzeug-Verkaufs AG

Zweigbetrieb Höngg  
Limmattalstrasse 136  
Telefon (051) 56 53 61

## Waschsalon Beatrice

Limmattalstrasse 228

Wir empfehlen uns für:

Kilowäsche  
Hemdenservice  
Überkleiderservice  
schrankfertige Wäsche  
Chemische Reinigung  
Täglich Hauslieferdienst

Telefon 56 31 90

Familie W. von Känel-Zaugg

## Gemeinderat von Zürich

3. September 1969

**Anregung** von Emil Pfaffhauser und Hans-Ulrich Frei-Huber Die Bushaltestelle Waidspital wurde für die vom Bucheggplatz einfallenden Kurse bergwärts verlegt. Dadurch werden die Spitalbesucher gezwungen, die über-sichtliche Tüschstrasse auf einem Fussgängerstreifen zu über-queren.

Durch den Ausbau der Emil Klöti-Strasse wird der Autover-kehr auf dieser Strecke ohne Zweifel stark zunehmen. Der Stadtrat wird ersucht, folgende Möglichkeiten zu über-prüfen:

1. Mit der VBZ ist abzusprechen, ob nicht wenigstens bis zur endgültigen Sanierung des Strassenübergangs die Haltestelle wie früher in das Eingangsareal des Waidspitals zurückverlegt werden kann.

2. Sollte dies aus triftigen Gründen nicht möglich sein, müsste als Sofortmassnahme die Installierung einer einfachen Leucht-signalanlage beim Fussgängerstreifen ins Auge gefasst wer-den, welche von Spitalbesuchern und Spaziergängern mit ei-nem Druckknopf bedient werden kann.

3. Auf weitere Sicht ist im Hinblick auf den mit Sicherheit kommenden grossen Durchgangsverkehr die Erstellung einer Fussgängerunterführung zu planen.

Emil Pfaffhauser, Hans-Ulrich Frei-Huber

## Aktion sauberer Fernunterricht

In Zürich hat sich eine «Aktion sauberer Fernunterricht» kon-stituiert mit dem Ziel, praktischen Konsumentenschutz zu be-treiben und die Öffentlichkeit über die Regeln aufzuklären, die beim Abschluss eines Lehrvertrages mit Ferninstituten un-bedingt zu beachten sind, wenn sich der angehende Fernkurs-schüler vor Schaden und Enttäuschung bewahren will. Die Aufklärungsarbeit richtet sich vor allem gegen unseriöse Acquisitions- und Vertragspraktiken gewisser Institute, durch welche die erfolgreiche und zeitgemässe Institution des Fern-unterrichtes als solche in Verruf zu geraten droht. Die Aktion sauberer Fernunterricht wird sich bemühen, ihre Anliegen in Zusammenarbeit mit der Presse und den übrigen Massenme-dien in Form von Artikeln, Inseraten und Diskussionsbeiträ-gen an die breite Öffentlichkeit sowie an interessierte, im Bildungs- und Erziehungswesen zuständige Kreise heranzu-tragen.

Präsident der Aktion sauberer Fernunterricht ist Professor Dr. H. Burkhardt, Oberseminar, Zürich. Die Aktion wird ferner unterstützt von Persönlichkeiten aus der ganzen Schweiz.

## Dr. Bruno Anderegg

Direktor des Verkehrsvereins  
Zürich



**ich bin dafür...  
...und Sie?**

Es gibt keine idealere fremden-verkehrstechnische Werbung für Zürich als die Durchfüh-rung der Winter-Olympiade 1976. Und diese Werbung brau-chen wir dringend!

**OLYMPIADE 76**  
 **ja**  
Zürich

## Bevölkerungsbewegung in der Stadt Zürich im August 1969

Die Einwohnerzahl der Stadt Zürich hat im August 1969 nur wenig zugenommen, da — wie schon im entsprechenden Mo-nat des Vorjahres — die Wanderbilanz ungefähr ausgeglichen war und aus der natürlichen Bevölkerungsbewegung nur ein geringer Geburtenüberschuss resultierte. Dieser Verlauf weicht indessen erheblich von der Entwicklung im Augustmittel der Jahre 1964/68 ab, die infolge eines grossen Wanderverlustes eine starke Abnahme der Einwohnerzahl aufweist.

Im Berichtsmonat kamen 360 Lebendgeborene zur Welt, 19 weniger als vor Jahresfrist und 60 weniger als im Augustmittel der Jahre 1964/68. Während des gleichen Zeitraumes wurden 342 Todesfälle gemeldet, 13 mehr als vor einem Jahr und 20 mehr als im Augustmittel der Jahre 1964/68. Im August 1969 entstand somit ein Geburtenüberschuss von nur 18 Personen, verglichen mit 50 bzw. 98 in den beiden Vergleichsperioden. Im Laufe des Monats August zogen 3026 Personen nach Zü-richt, 139 weniger als vor einem Jahr und 168 weniger als im

Augustmittel der Jahre 1964/68. Die Zahl der Weggezogenen war mit 2984 um 190 Personen kleiner als vor einem Jahr und sogar um 628 Personen kleiner als im Augustmittel der Jahre 1964/68. Für die Berichtsperiode ergab sich somit ein Wandergewinn von 42 Personen. Im August 1968 hatte die Wanderbilanz mit einem Verlust von 9 Personen und im Au-gustmittel der Jahre 1964/68 mit einem Verlust von 418 Per-sonen abgeschlossen. Der Wandergewinn ist allein den Aus-ländern zuzuschreiben, die im Berichtsmonat einen Mehrzuzug von 283 Personen aufwiesen. Aus der Wanderbewegung der Schweizer resultierte dagegen ein Verlust von 241 Personen. — Innerhalb des Stadtgebietes zogen 3481 Personen um ge-gen 3647 vor einem Jahr und 3754 im Augustmittel der Jahre 1964/68.

Geburtenüberschuss und Wandergewinn bewirkten im Au-gust 1969 eine **Zunahme der Wohnbevölkerung** um 60 Per-sonen, verglichen mit 41 im August des Vorjahres. Im Au-gustmittel der Jahre 1964/68 hatte dagegen die Einwohner-zahl der Stadt Zürich um 320 Personen abgenommen. Nach der Fortschreibung des Statistischen Amtes stellte sich die Wohnbevölkerung der Stadt Zürich Ende August 1969 auf 434 136 Personen oder 958 bzw. 0,2 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Zahl der kontrollpflichtigen Ausländer be-trug gemäss einer Zusammenstellung der Einwohnerkontrolle 50 662 und war damit um 592 bzw. 1,2 Prozent kleiner als Ende August 1968.

Im Berichtsmonat wurden 376 Ehen geschlossen, 60 weniger als vor einem Jahr und 64 weniger als im Augustmittel der Jahre 1964/68.

## Büfa 1969: Besucher-Rekord

Die soeben zu Ende gegangene Bürofach-Ausstellung in Zü-richt hat alle Besucherzahlen früherer Jahre weit hinter sich gelassen. In der Tat sind gegen 50 000 Eintritte registriert worden, was einer Steigerung von über 25 Prozent gegenüber dem Jahre 1967 entspricht. Auffallend war dieses Mal der hohe Anteil an jüngeren Interessenten (Handelsschüler usw.) und insbesondere auch von weiblichem Büropersonal (Sekre-tärinnen usw.), die offensichtlich in zunehmendem Masse beim Einkauf neuer Geräte ein Mitspracherecht haben. Allgemein darf der in diesem hohen Masse kaum erwartete Ausstellungs-besuch als Zeichen dafür gewertet werden, dass dem Einsatz arbeitssparender Maschinen und Anlagen in der Wirtschaft gerade jetzt besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird.

## Von der Steinzeit-Schreinerei bis zum Satz-Computer

Es ist erstaunlich, wie vielfältig die Sonderschau «Berufe an der Arbeit» ist. Bei den Bäckern und Konditoren werden Zöpfe geflochten und man kann sehen wie man Gipfeli fach-gerecht aufrollt. Bei den Drechslern werden kleine Kunstge-werbeartikel aus Holz hergestellt, während die 220 Lehrtöchter und Burschen am Stand der Drogisten abwechselungsweise einen Körperbalsam nach neuesten Formeln herstellen und in Tuben abfüllen.

Ein Glasbläser zeigt, wie man kunstgewerbliche und technische Gläser allein durch das richtig dosierte Mundblasen herstellt. Im Stand der Maschinenschlosser findet man einen komplet-ten Führerstand als Demonstrationsobjekt. Der Stand der Maurer wird während der Dauer der Ausstellung aufgemau-ert, wobei die jugendlichen Besucher Gelegenheit haben, sel-ber eine Pflasterkelle in die Hand zu nehmen und beim Mau-ern mitzuhelfen. Auch am Stand der Metallbauschlosser kön-nen die Jugendlichen an Werkbanken kleinere Gegenstände aus Metall selber anfertigen.

Die Schreiner haben sich etwas besonderes einfallen lassen. Sie zeigen eine Steinzeitschreinerei, in der ein Einbaum mit den Originalwerkzeugen der Pfahlbauer bearbeitet wird. Dane-ben wurde eine Schreinerboutique aus dem Jahre 1869 mit antikem Werkzeug aufgestellt. Die Neuzeit ist mit einer auto-matischen Maschine, einem Kehlautomaten, vertreten.

Am Stand der Buchdrucker wird die tägliche Ausstellungs-zeitung «Züs-pa-Post» gesetzt, umbrochen und gedruckt. Das interessanteste Ausstellungsstück ist zweifellos ein GSA-Satz-Computer.

Die Sonderschau «Berufe an der Arbeit» im Rahmen der Zü-richer Herbstschau wird vom 25. September bis 5. Oktober durchgeführt. Für Schulklassen ist sie ausserhalb der Ausstel-lungsöffnungszeiten auch am Vormittag zwischen 10 und 12 Uhr geöffnet.

## Schach — Königlich-spiel für jedermann

«Ich bedaure jeden, der das Schachspiel nicht kennt. Bringt es schon dem Lernenden Freude, so führt es den Kenner zu hohem Genuss», schrieb Leo N. Tolstoi, der selber ein guter Schachspieler war. Schach — eines der ältesten und geist-reichsten Brettspiele (wahrscheinlich indischen Ursprungs) — und schon um das Jahr 1000 vom persischen Dichter Firdausi in seinem «Königsbuch» besungen, bietet sowohl dem körper-lich wie geistig Tätigen **Erholung** nach der Tagesarbeit. Er löst sich von den vielfältigen und verwirrenden Sinneseindrük-ken, die ihn fortwährend bestürmen und konzentriert sich in einem ruhigen Raume auf **eine Sache**. Diese Fähigkeit ist er-lernbar und alle guten Schachspieler verfügen über hohe Kon-zentrationsfähigkeit. Es ist auch für die Jugend von grossem **erzieherischem Wert**, indem es Denkkraft, Selbstbeherrschung, Unverzagtigkeit in schwierigen Lagen und Kampfgeist fördert. Jedermann, von jung bis alt, profitiert von diesem Spiel, das Goethe einen «Probiertestein des Gehirns» genannt hat. — Viele Menschen möchten nun eigentlich ganz gerne Schach spielen, aber sie wissen nicht, wo sie es erlernen können und mit wem sie es pflegen sollen. Dies ist möglich in den vielen Schach-Clubs in Zürich und Umgebung, sowie rund um den Züric-see. Anfänger und Fortgeschrittene werden dort durch starke Spieler in den drei Partiephasen Eröffnung, Mittelspiel und Endspiel instruiert und in Clubturnieren, Gruppenmeister-

schaften, «offenen» Turnieren, Kämpfen gegen andere Clubs usw. erhalten sie dann Gelegenheit, sich praktisch zu üben, wobei sie meist gegen Partner gleicher Spielstärke antreten. Unter Mithilfe besserer Spieler werden die gespielten Partien «analysiert», um die eventuellen Fehler herauszufinden und zu lernen, Stellungen zu beurteilen. Auch werden Hinweise auf die umfangreiche **Schachliteratur** gegeben, welche eben-falls hilft, die Kenntnisse zu erweitern. Auch das **Fernschach** (Spiel durch Korrespondenz) bietet Gelegenheit, zuhause unge-stört gegen unbekannte Spieler zu kämpfen und sich in die Partien zu vertiefen. — Es hat keinen Wert — und bietet auch wenig Freude — nur die Spielregeln zu erlernen und darauf Jahre hindurch Figuren herumzuschieben (in der Schachsprache nennt man solche Spieler «Patzter» oder «Chlötzlischeiber»). Einige theoretische Kenntnisse sollte man sich schon aneignen, um das Schachspiel (das Kunst, Wissen-schaft und Spiel zugleich ist), zu geniessen. Beinahe jeder Schach-Club hat eine **Juniorengruppe für Jugendliche**, die nicht abends, sondern meist Samstagnachmittag spielen. In ver-mehrtem Masse spielen auch **Damen** mit und haben Gelegen-heit, sich an der Schweiz. Schach-Damenmeisterschaft zu beteiligen. Auch die passenden **Spieltage** können gewählt wer-den, sofern man bereit ist, nötigenfalls eine kleine Strecke zu fahren, denn irgendwo wird an jedem Abend Schach gespielt. Bald nahen Herbst und Winter mit den längeren Abenden. Entschliessen Sie sich für dieses herrliche Spiel! Senden Sie eine Postkarte an untenstehende Adresse und Sie erhalten um-gehend Auskunft, welcher Schach-Club der geeignete für Sie ist. Präsident des Zürcher Schach-Verbandes: Paul Weiland, alte Landstrasse 136, 8802 Kilchberg (Gebiet Zürich und Um-gebung). Spielleiter des Schachverbandes Zürichsee: Hans Streuli, Ezelstrasse 10, 8800 Thalwil (Gebiet rund um den Züric-see und Umgebung).

## Das Salzkorn der Woche

Ludwig Marcuse, von der neuen Linken als Vater adoptiert, hat in Buchform einen Bachruf auf sich selbst geschrieben. Ein ehrliches Werk, und damit auch wenig Hoffnungen-erweckend. «Der Menschheit», schreibt er, «ist nicht zu helfen. Aber diesem und jenem.» Und er ist der Auffassung, dass heute die Aufklärer an zwei Fronten (also auch «seiner») zu kämpfen haben. Er meint wohl: rechts und links.

Nur teilweise wahr: Der Aufklärer im Sinne von Diener der Wahrheit und Gerechtigkeit, hat an jeder Front zu kämpfen. Und er findet sich stets einer Uebermacht gegenüber; nicht nur einer Phalanx von böartigen Feinden, sondern einer Menge von Gleichgültigen, die das Fussvolk der Ausbeuter im weitesten Sinne bilden.

C. G. Salis

## Zivilstandsnachrichten

### Bestattungen

**Neeracher** geb. Bisang, Seline, geboren 1887, von Zürich, Witwe des Heinrich, alt Kesselschmiedes, Limmattalstrasse 200, Höngg.

**Schneiderei**, Franz, alt Maschinist, geboren 1899, Bürger der Vereinigten Staaten von Amerika, Gatte der Berta geb. Kraft, Ottenbergstrasse 22, Höngg.

**Steiner** geb. Grossmann, Emma, geboren 1879, von Zürich, Witwe des Josua, Heiztechniklers, Trottenstrasse 76, Höngg.

**Härtsch**, August, Kaufmann, geboren 1907, von Zürich und von St. Gallen-Tablat, Gatte der Gertrud, geb. Flaig; Gsteig-strasse 31, Höngg

**Link**, Karl, alt Gärtnermeister, geboren 1912, von Zürich, Gatte der Flora geb. Engler; Rebergstrasse 71, Höngg

## Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 131 Baugesetz)

Planaufgabe, Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, 1. St., Büro 102 (7.30—9 Uhr). Fristablauf für privatrechtliche Ein-sprachen auf Grund von § 104 des Baugesetzes: 3. Oktober 1969

Privatrechtliche Einsprachen sind im Doppel an das Audienz-richteramt des Bezirksgerichtes Zürich zu richten.

Kreis 10, Höngg

Jakob Burckhardt-Strasse/Müseliweg anstelle von Nr. 2, Mehr-familienhaus mit Garage für 17 Autos (Einstellraum), teil-weise als Hofunterkellerung, Keller & Streich, Vertreter: H. P. Meyer, Oberdorfstrasse 15.

## Riesenreifen für den Mond

Die grössten je produzierten Reifen werden ... für den Mond gebaut! Zur Ausrüstung späterer Mondflüge werden Fahr-zeuge gehören, deren von der Goodyear-Autoreifenfabrik in langjähriger Arbeit bereits entwickelten Pneus mehr als 15 Meter hoch sind. Sie sind aus dünnem Draht und Gummi hergestellt und werden in absehbarer Zeit die Astronauten in ihren Fahrzeugen sicher über die kraterübersähte Mondober-fläche tragen.

# Für die Frau

## Sprachkurs neben der Hausarbeit

Liebe junge und junggebliebene Hausfrau,

Im Tages-Anzeiger entdeckte ich kürzlich einen Bericht über lernbegierige Hausfrauen einer Zürichsee-Gemeinde. Haben Sie ihn auch gelesen und sich gefragt: wäre das nicht auch etwas für Höngg?

Ich finde die Idee ganz prima, in einer netten und ungezwungenen Atmosphäre eine neue Sprache zu lernen oder aufzufrischen.

Was meinen Sie zu einer Spanisch-Stunde einmal wöchentlich, vormittags? Das wäre doch bestimmt eine willkommene Abwechslung, die jedes von uns zu schätzen wüsste. Und Ihre liebe Familie würde Sie gewiss ob der Initiative bewundern. Übrigens: Wer hätte Freude, unsere Lehrerin zu sein?

Nun, überlegen Sie sich's bitte gut und mit ein bisschen Mut melden Sie Ihr Interesse der Redaktion des «Hönggers», die alle eingehenden Adressen der Initiantin gerne weiterleitet.

Ich freue mich schon jetzt auf Ihr Mitmachen und bis dahin verbleibe ich mit freundlichen Grüßen Ihre Frau Renata

## Unser Angebot «Für die Frau»

ist eine 4-Wochen-Schönheitskur, die wir von Herzen empfehlen können. So sehr wir den Sommer lieben und den Sonnenschein — er ist der Feind der Haut. Zwar sind wir hübsch sonnengebräunt, aber die Herrlichkeit dauert leider nicht allzulange an, und dann wird die Kehrseite der Medaille präsentiert. Die Haut ist ausgetrocknet, das heisst, arm an Feuchtigkeit und demzufolge harter, ledriger und älter! Die Fältchen haben sich, zwar kaum sichtlich, aber doch für immer, tiefer eingegraben, und die Krähenfüsse um die Augen haben sich vermehrt. Um die Haut wieder zu normalisieren, beziehungsweise, weich, elastisch und frisch zu machen, sollte man eine

richtige Kur unternehmen. Diese Schönheitskur von Binella enthält in einer Packung 4 Tuben, Plastikmasken und Kompressentüchlein. Die Anwendung geht folgendermassen vor sich. Sie reinigen Gesicht und Hals und tragen den ganzen Inhalt einer Tube milimeterdick auf die Haut (nicht einmas-



sieren). Dann kommt die Plastikmaske auf das Gesicht. Dann legen Sie das heisse Kompressentuch 2 Minuten darauf, dies 5 mal. Dann legen Sie sich hin und entfernen und erfrischen später die Haut mit Tonic. Diese Prozedur wird 4 Wochen lang je einmal pro Woche durchgeführt. Der Erfolg ist erfreulich, die Haut ist regeneriert und die Fältchen verschwunden. Selbstverständlich kann man die Kur alle paar Monate wiederholen; es lohnt sich.

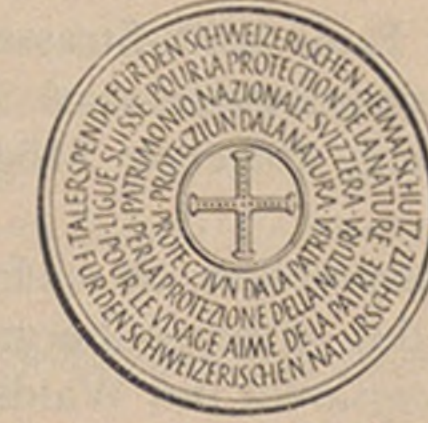
**Bestellbon für das Angebot «Für die Frau» (Schönheitskur)**  
Ich bestelle die Schönheitskur à Fr. 19.50 per Nachnahme (inklusive Nachnahmespesen und Porto und Verpackung)

Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

Ort mit PLZ: \_\_\_\_\_

Unsere Adresse: Redaktion «Der Höngger», Ackersteinstr. 159, 8049 Zürich.



**Zur Taler-spende 1969**

Jedes Jahr geben Heimat- und Naturschutz meherer hunderttausend Franken für den Schutz unserer letzten natürlichen Landschaften, für die Erhaltung historischer oder kulturgeschichtlich wertvoller Bauten aus. Heimat- und Naturschutz tun diese Arbeit stellvertretend für das Schweizer Volk, das durch seine finanzielle Hilfe die Pflege unserer landwirtschaftlichen und baulichen Schönheiten jedes Jahr tatkräftig unterstützt. Die Jahr für Jahr steigenden Verkaufserfolge der goldig glänzenden Schoggi-Taler beweisen, dass die Sorge um das schweizerische Kulturgut tief im Volk verwurzelt ist. Dieses Jahr rollt das Schoggi-Taler-Geld zu einem wesentlichen Teil ins Münstertal. Mit jedem Schoggi-Taler, den Sie den Schulkindern abnehmen, helfen Sie an der Sicherung und Erneuerung der karolingischen Kloster-Anlage in Müstair mit, einem weit über unsere Landesgrenzen hinaus bekannten Bau- und Kulturdenkmal des Mittelalters. Heimat- und Naturschutz danken allen Käufern eines (oder mehrerer) Schoggi-Taler zum voraus.



Öffnungszeiten:  
Montag—Freitag 14.00—18.00 Uhr  
19.30—22.00 Uhr  
Samstag 9.00—12.00 Uhr  
13.30—17.00 Uhr

## Freizeit-anlage Wipkingen

Ampèrestrasse 4, 8037 Zürich  
Telefon 42 98 00

Leiter: Paul Coulin  
Mitarbeiter:  
Brigitte Rosenberger, Friedrich Weibel

## Herbstfest

Samstag, 11. Oktober 1969, auf dem ganzen Areal der Freizeitanlage. Öffnung: 14.00 Uhr

**Motto: Jung und alt — miteneand**

Am Nachmittag Verkauf von Handarbeiten und Bastelarbeiten, welche von Pensionären des städtischen Alterswohnheimes Wipkingen seit langem mit viel Freude und Geschick angefertigt wurden.

Unterstützen Sie durch Ihren Besuch unsere Bemühungen für eine sinnvolle Beschäftigung unserer Betagten.

### Zum leiblichen und geselligen Wohl:

Kaffee- und Teestube mit einer Kapelle, reichhaltiges Buffet mit kalten Getränken, Würste vom Grill  
Fässlibar «Zur Trotte» mit Ausschank von Traubensaft, frisch ab Presse

## Herbstferien

### Heissluftballonbau

Montag, Dienstag, 6./7. Oktober, 10.00 Uhr, Kosten Fr. 4.— inkl. Startgeld und Znüni am Heissluftballon-Wettfliegen, Samstag, 11. Oktober. Anmeldeformulare können in der Freizeitanlage bezogen werden.

### Besichtigung der Coca-Cola-Fabrik

Mittwoch, 8. Oktober, Besammlung 14.30 Uhr in der Freizeitanlage, Kosten Fr. 5.— inkl. Fahrt mit Autocar und Zvieri. Diese Besichtigung ist für Schüler ab 12 Jahren bestimmt. Anmeldung bis 3. Oktober in der Freizeitanlage.

### Mosaik

Mittwoch, 8. Oktober, 14.00 Uhr, Kosten Fr. 2.—. Mit schönen Kieselsteinen legen wir ein kleines Mosaik und erwarten dazu Kinder von 8 bis 12 Jahren.

### Tierpark Langenberg

Donnerstag, 9. Oktober, Besammlung 14.00 Uhr in der Freizeitanlage, Kosten Fr. 5.— inkl. Fahrt mit Autocar, lehrreiche Führung durch den Tierpark und Zvieri. Dieser schöne Ausflug ist für alle Buben und Mädchen. Anmeldung bis 4. Oktober in der Freizeitanlage.

### Spielnachmittag

Donnerstag, 9. Oktober, 14.00 Uhr. Alle Kinder, welche nicht in den Tierpark können, sind zu einem gemütlichen Nachmittag eingeladen.

### Wir lernen Stoffe färben

Freitag, 10. Oktober, 14.00 Uhr, Kosten Fr. 3.50. Am Abend können unsere jungen Färber ein schönes Tuch ihr Eigen nennen.

### Herbstfest

Samstag, 11. Oktober, 9.00 Uhr. Keiner zu klein Helfer zu sein. Wir treffen die letzten Vorbereitungen für das Fest am Nachmittag.

### Die kleine Hexe

Montag bis Freitag, 6. bis 10. Oktober, 17.00—17.30 Uhr. Jeden Abend eine halbe Stunde Geschichte, erzählt von Fräulein Rosenberger.

### Zur Unterhaltung:

Budenstände mit Büchenschüssen, Pfeilschiessen, Flaschenfischen, Steinstossen, Grand Prix Sackgumpen etc.

Ponywagenfahren, Kasperli- und Filmvorstellungen, Kinder-Minivelorennen, Fahrten auf dem Kinderkarussell und vieles anderes mehr.

Tanz bis in den späten Abend mit beliebten Orchestern und viel Musik für jung und alt.

Reservieren Sie sich schon heute dieses Datum; auf Ihren Besuch freuen sich die Leiter und Jugendlichen der Freizeitanlage Wipkingen Personal und Pensionäre des Alterswohnheimes Wipkingen und viele Helfer aus Wipkinger Vereinen und Jugendorganisationen.

PS: Wer Lust hat, an diesem Herbstfest mitzuarbeiten, meldet sich heute noch in der Freizeitanlage.

### Drachen fliegen wieder

Montag, 13. Oktober, 14.00 Uhr. Buben und Mädchen bauen sich einen Drachen, Kosten Fr. 2.50 inkl. Material.

### Kyburg

Dienstag, 14. Oktober, Besammlung 14.00 Uhr in der Freizeitanlage, Kosten Fr. 8.— inkl. Fahrt mit Autocar, interessante Besichtigung der Burg und Zvieri. Anmeldung bis 9. Oktober in der Freizeitanlage.

### Wer ist der beste Schütze

Dienstag, 14. Oktober, 14.00 Uhr. Jedes Kind, welches gerne mit Pfeilen wirft, darf mitmachen. Drei Würfe 50 Rappen. Der Erlös ist unserer Tierhaltung zugedacht. Anmeldung bis 13. Oktober in der Freizeitanlage.

### Kochkurs

Mittwoch, Donnerstag, 15./16. Oktober, 10.00 Uhr, Kursgeld Fr. 8.—, inbegriffen sind zwei Mittagessen. Anmeldung bis 13. Oktober in der Freizeitanlage.

### Modellieren

Freitag, 17. Oktober, 14.00 Uhr. Es können Ascher, kleine Vasen, Schälchen usw. geformt werden. Kosten ab 50 Rappen ohne Brennen.

### Keramikmalen

Samstag, 18. Oktober, 14.00 Uhr. Geschenkgegenstände in reicher Auswahl ab Fr. 1.80 inkl. Brennen und Farbe.

### Das kleine Gespenst

Montag bis Freitag, 13. bis 17. Oktober, 17.00—17.30 Uhr. Jeden Abend eine halbe Stunde Geschichte, erzählt von Fräulein Rosenberger.

### Schachkurs

Für Anfänger, Montag bis Freitag, 13. bis 17. Oktober, 9.30—11.00 Uhr, Kosten Fr. 5.— inkl. 1 Lehrgang von Harry Grob. Leitung: Herr Karl Eggmann. Es wird uns freuen, wenn möglichst viele Buben und Mädchen mitmachen.

## Rhythmik

Ein beliebter Ausgleich zur täglichen Belastung in der Schule, Beruf und Haushalt. Wöchentlich eine Stunde Rhythmik bedeutet Wohlbefinden, Gesundheit und Lebensfreude.

Der Unterricht wird von Fräulein Silvia Mayer-Sommer, dipl. Rhythmiklehrerin erteilt. Kurs I Wintersemester 1969/70

Beginn: Freitag, 24. Oktober 1969. Schlussnachmittag mit Eltern: Freitag, 3. April 1970. Kosten: 18 Lektionen zu Fr. 2.50, Fr. 45.— für Kinder; 18 Lektionen zu Fr. 3.—, Fr. 63.— für Erwachsene. Zeit: Frauen: 14.00 Uhr, Kleinkinder ab 4 Jahren: 15.00 Uhr, Kindergartenalter: 16.30 Uhr, Schüler: 17.30 Uhr.

Anmeldung in der Freizeitanlage unter gleichzeitiger Anzahlung von Fr. 25.— für Kinder, Fr. 35.— für Erwachsene.

## Kaffeestube

Für Mütter, welche ihre Kinder zum Rhythmikunterricht begleiten, besteht die Möglichkeit, sich beim Kaffee in der Aquarienecke gemütlich zu unterhalten.

## Kasperli

Evas Puppentheater spielt, Mittwoch, 1. Oktober, 15.00 Uhr, im Saal. Schluss zirka 16.15 Uhr. Eintritt: Fr. 1.10 für Kinder, Fr. 2.20 für Erwachsene.

## Schach-Club

Für Schüler und Jugendliche, jeden Mittwoch, von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Clubraum. Auch Uneingeweihte und Anfänger erlernen das königliche Spiel unter der Leitung von Herrn Fritz Keller.

## Wipkinger Jugendschach-Club

Gespielt wird jeden Mittwochabend von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr, erstmals Mittwoch, 29. Oktober. Einsatz: Fr. 1.—. Den Siegern winken schöne Preise. Anmeldung bis 25. Oktober in der Freizeitanlage. Bringt Eure Schach-Freunde mit.

## Wir schnitzen Räben

ab Dienstag 28. Oktober bis Samstag 1. November, jeden Nachmittag ab 14.00 Uhr. Räbeliechtli-Umzug Samstag, 1. November. Genaueres folgt im November-Programm.

## Frauennachmittag

Jeden Donnerstag, von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr, im Klubraum der Freizeitanlage.

2. Oktober Wir flechten allerlei Gegenstände mit Peddigrohr

23. Oktober Blumen arrangieren

30. Oktober Gediegene Gegenstände aus Wäscheklammern

Kinder dürfen ruhig mitgenommen werden. Sie haben viele Möglichkeiten zu Spielen oder auch selber mitzuarbeiten. Leitung: Fräulein Brigitte Rosenberger.

## Altersnachmittag

Fröhliche Nachmittage für Damen und Herren über 60 Jahren. Wir treffen uns jeden Dienstag um 14.30 Uhr im Saal der Freizeitanlage.

7. Oktober Ausflug oder Stubete

14. Oktober Quiz-Nachmittag

21. Oktober Stubete

28. Oktober Vortrag von Frau Dr. Bollag

Leitung: Frau Forster und Frau Trojon

Gesucht wird ein zuverlässiger Tierfreund, dem es Freude machen würde, mit einer Schülergruppe unsere Grosstiere (Ponys, Zwerggeisselein, Kaninchen usw.) zu pflegen. Interessenten melden sich bitte bald beim Leiter der Freizeitanlage.

## Teen-Club

Treffpunkt aller 13- bis 15jährigen Mädchen und Burschen. Wir treffen uns jeweils am Mittwoch um 14.30 Uhr im Saal.

1. Oktober Hits and Girls  
8. Oktober Besichtigung der Coca-Cola-Fabrik

15. Oktober Folklore

22. Oktober Hits and Girls

29. Oktober Besichtigung des Flughafens Kloten

Besammlung 14.00 Uhr in der Freizeitanlage. Anmeldung bis 28. Oktober, Kosten Fr. 5.50 inkl. Fahrt, Führung und kleiner Imbiss.

## Riverside-Club

Tanzparties, Forum, Filmabende, Diskussionen, Unternehmungen, Lager. Der Club der Jugendlichen ab 16 Jahren.

## Tanzparties

3. Oktober Free Love

10. Oktober The Powder Barell

17. Oktober The Fools

24. Oktober The Tomorrows

31. Oktober Will of the Wisp

Siehe auch Inserat im Tagblatt, Freitagausgabe. Eintritt: Fr. 3.30, Clubmitglieder Fr. 2.20. Clubausweise sind an der Abendkasse erhältlich.

## Filmabende

Dienstag, 14. Oktober, 20.00 Uhr, im Saal

«ALEXIS SORBAS»

Dieser Film ist durch seine Musik bekannt geworden. In den Hauptrollen: Anthony Quinn, Alan Bates, Irene Papas, Regie: Michael Cacoyannis.

Dienstag, 28. Oktober, 20.00 Uhr, im Saal

«TOD AUF LEISEN SOHLEN»

Sie dürfen ein Wechselbad von atemberaubender Spannung und befreiendem Humor erwarten, wie es Ihnen nur ein Filmschöpfer bieten kann: Alfred Hitchcock. In den Hauptrollen: Gary Grant, Eva Maria Saint und James Mason.

## Kurse für Jugendliche und Erwachsene

Wo nichts anderes vermerkt ist, finden die Kurse im Bastelraum der Freizeitanlage statt. Alle Kurse werden nur mit mindestens 8 Teilnehmern durchgeführt.

## Garten im Glas

Eine originelle Art Pflanzen zu halten: Kursabend: Montag, 27. Oktober, 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Kosten: Gläser mit Pflanzen ab Fr. 15.—. Kursleiter: Herr Fritz Weibel

## Emaillieren

Anfertigen von Schmuck und Gebrauchsgegenständen unter fachkundiger Leitung Beginn: Dienstag, 7. Oktober, 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr. 4 Lektionen zu 2 Stunden. Kosten Fr. 8.— exkl. Material. Kursleitung: Frau Corti. Anmeldung bis 2. Oktober in der Freizeitanlage.

## Radiobaukurs

Wir bauen Stereo-Verstärker und Tuner mit Hi-Fi Qualität. Die Geräte werden in Bausatzform mit einfacher Bauanleitung geliefert. Es ist ohne Fachwissen möglich, sich eine Anlage selbst zu bauen. Wir geben Garantie, dass das Gerät schlussendlich funktioniert.

## Achtung Gelegenheit

Es sind noch einige betriebsfertige Geräte zu ganz günstigen Preisen zu verkaufen. Nähere Auskunft in der Freizeitanlage.

## Fundgegenstände

Alle in der Freizeitanlage liegende Gegenstände, müssen bis zum 15. Oktober abgeholt werden. Nachher verfügen wir darüber.

Warum CIBA-Forscher ein besonderes Pflegeprogramm für die junge Haut entwickelt haben, und warum Hautärzte es international empfehlen:

Die junge Haut ist ein vorübergehender Zustand, der durch zu starke, meistens aber ungleichmässige Fettproduktion gekennzeichnet wird. Im Alter von 14—24 Jahren ist die Haut meistens so und weist häufig auch Unreinheiten wie Pickel, Pusteln, Mitesser usw. auf. Diese Haut kennen Sie. Sie haben sie vermutlich selbst. Und um diese Haut zu pflegen und zu verbessern, soll Ihnen Binella Jeunesse helfen; einerseits um die Funktionen der jungen Haut zu unterstützen, andererseits um noch nicht ganz richtige Funktionen zu normalisieren; immer aber mit dem Ziel einer schöneren und gepflegteren Haut. Beachten Sie bitte folgendes:

Den besten Erfolg bringt eine konsequente Pflege, das heisst eine Pflege, die so lange dauert, als Sie Ihre Haut jung und schön erhalten wollen. Denken Sie also nicht, Sie hätten hier eine Schnellkur. Aber es ist hautärztlich bewiesen — und deshalb werden diese Präparate von Hautärzten empfohlen — dass bei fortgesetzter Pflege mit Binella Jeunesse die junge Haut schöner und frei von Unreinheiten wird. Verwenden Sie nach Möglichkeit alle vier Systempräparate; sie sind aufeinander abgestimmt und ergänzen sich.

## Binella

Die Pflegelinie abgestimmt auf die besonderen Bedürfnisse der jungen Haut

## Hautprobleme und ihre Lösung

ein Vorschlag für Junge von 14—24



Alfred Kunz  
Limmattalstrasse 186, Zürich-Höngg  
Telefon 56 70 16

## Gutschein

Meine Haut macht mir Kummer. Ich will etwas für sie tun und während einem Monat konsequent die Binella Jeunesse-Serie anwenden!

Gegen diesen Gutschein erhalte ich alle 4 Präparate für nur 20.40 statt 27.20, das heisst 1 Präparat gratis, in der Dorfbach-Drogerie, Limmattalstrasse 186, 8049 Zürich, Tel. 56 70 16.

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

### Wir stellen vor:

#### Binella Jeunesse Cleansing jelly

enthält besondere fettlösende Wirkstoffe, die schonend überschüssiges Fett entfernen und bei regelmässiger Anwendung Hautunreinheiten lösen und zum Verschwinden bringen. Das Reinigungsgelee ist ebenfalls ideal geeignet zur Abnahme von Makeups jeder Art.

#### Binella Jeunesse Crystal tonic

wirkt wunderbar erfrischend und gleichzeitig desinfizierend. Es enthält gerade die richtige Menge Alkohol und einen besonderen Wirkstoff, der das Entstehen und Ausbreiten entzündlicher Pickel und Mitesser usw. verhindert.

#### Binella Jeunesse Balancing night cream

ist eine schaumig weiche, feuchtigkeitstragende Emulsion, der als Nachtcrème die Aufgabe zukommt, überschüssiges oder zu dickflüssiges Hautfett gleichmässig zu verteilen sowie dessen Aufsaugen in die Haut sicherzustellen. Dadurch wird das Verhältnis von Fett und Wasser auf der Haut ausbalanciert.

#### Binella Jeunesse Regulating day cream

ist eine wunderbar weiche, pflegende und schützende Tagescrème. Sie ist ideal als Makeup-Unterlage, weil sie das Makeup schön erhält und gleichzeitig die Haut wirkungsvoll pflegt. Ihre feuchtigkeitsregulierende Wirkung erhält die junge Haut wunderbar geschmeidig.

Man weiss es, und diejenigen, die eine Problemhaut haben, wissen es am besten.

Problemhaut schafft weitere Probleme, verursacht unbewusste Hemmungen, unsicheres Auftreten, Komplexe, Angriffslust usw.

Deshalb unser Angebot an alle, die den Wunsch haben, ihre Haut konsequent zu verbessern:

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, eine Kur zu machen und alle 4 Präparate (Einzelpreis 6.80) für zusammen nur 20.40 zu kaufen.

Gesucht baldmöglichst

### Ladenräumlichkeiten

oder grossräumige **Altwohnung**, wenn möglich Nähe Tramlinie 13 (Höngg), zum Betrieb eines Kinderhütendienstes.

Offerten unter Chiffre Nr. 1070 an den Verlag «Der Höngger», Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich

Zu verkaufen

### Pensées Roggli

alle Farben

Garten Am Wasser 55

Pilgerhütte  
Meierhofplatz Telefon 56 81 41  
Nordstrasse 331 Telefon 42 82 61

### Grosser

### Herbstverkauf

Montag, 29. September, von 9.00 bis 18.00 Uhr  
Dienstag, 30. September, von 9.00 bis 12.00 Uhr

ca. 300 moderne Damenmäntel, Kostüme und Hosanzüge in allen Grössen und sagenhaft preisgünstig. Besuchen Sie uns unverbindlich, Sie werden nur staunen.

#### Boutique Mon Bijou

im Kino Zentrum Höngg (Meierhofplatz)

### Die Kulturfilm-Gemeinde Höngg

zeigt in öffentlicher Vorstellung am Donnerstag, den 2. Oktober, 15.00, 18.00 und 20.30 Uhr —  
Tel. Platzreservierung Nr. 56 20 30

Im Vorprogramm:  
Der offizielle Tonfilm der Nasa über die

#### Reise ans Ende der Welt

Farbfilm über Afghanistan  
(Auf den Spuren Marco Polos)

#### Mondlandung mit Apollo 11

Das aktuellste Geschehen, mit bestechend schönen Farbaufnahmen von Mond und Erde

### Programm Kino Zentrum Höngg

Samstag, den 27. September —  
Mittwoch, den 1. Oktober und  
Freitag, den 3. Oktober  
Täglich 20.15 Uhr

Telefon 56 20 30

### BOOM

(Brandung)

Tennessee Williams grosser Film mit Elizabeth Taylor, Richard Burton

Ab Samstag, 4. Oktober  
Täglich 15.00 und 20.00 Uhr

Nachmittags ab 12 Jahren

### Auto-Fahrschule Höngg



bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Opel oder Eigenwagen. Deutsch, französ., italienisch, spanisch, englisch.

### W. Rüegg

Ottenbergstr. 20, Tel. 42 77 50

### Sämtliche Änderungen, Reparaturen und Neufacon

rasch und billig an Kleidern und Mänteln inklusive Pelze und Leder, Hemdenkragen und Manchetten. Grosse Auswahl: Wildleder-, Nappaleder-Jacken, -Mäntel. Von neuesten Dessins: Jupes, Kleider und Mäntel

Damen- und Herrenschnelderei Andreas Rätz  
Limmattalstrasse 223, 8049 Zürich Höngg, Telefon 56 26 72



eine schöne Tönung  
eine gute Färbung  
eine natürliche  
Dauerwelle

dann

Salon Stengelé

Telefon 56 71 03  
Limmattalstrasse 200  
Mitglied Club Artistique de Paris

## IN 80 TAGEN UM DIE WELT

David Niven Cantinflas Robert Newton Shirley MacLaine

und 44 Weltstars

Im Vorprogramm:  
Mondlandung mit Apollo 11  
Tonfilm in Farben

TECHNICOLOR®



Drehbuch: JAMES POE, JOHN FARROW und S.J. PERELMAN - Nach JULES VERNE - Regie: MICHAEL ANDERSON - Produktion: MICHAEL TODD



Ich suche für mein Büro in Höngg

# Sekretärin

halbtags für in sich geschlossenes Arbeitsgebiet oder ganztags mit erweitertem Aufgabenkreis

Nach Einführung weitgehend selbständiges Arbeiten. Erforderlich: Zuverlässigkeit Uebersicht, freundlicher Umgang am Telephon, gutes Deutsch, flinkes Maschinenschreiben, Branchenkenntnisse von Nutzen aber nicht Bedingung. Gutes Arbeitsklima, eigenes Büro, 5-Tage-Woche, 3 Wochen Ferien. Vorstellung nach Anmeldung über Mittag oder abends (Telephon 56 44 45).

FERDINAND WIRZ WERBEBERATER 8049 ZÜRICH BLÄSISTR. 3

Gesucht von Privat

## Bauland

in Höngg oder Oberengstringen, ca 1 000 bis 1 300 Quadratmeter.

Angebote unter Chiffre Nr. 1066 an den Verlag «Der Höngger» Ackersteinstr. 159, 8049 Zürich

## Herrenhemden bügelt sorgfältig

E. Schaeren  
Limmattalstrasse 273  
Telefon 56 63 15

Mode,  
Schmuck  
& Kunstgewerbe  
**FINNART** aus Finnland

Peterhofstatt 11  
8001 Zürich  
Telefon 051 - 27 56 58

Finnische  
Herbst- und  
Winterkleider  
sind eingetroffen

## Heimat + Natur Schutz

uns allen zu Nutz!

## Wäscherei Neuhaus

Singlistrasse 31, Zürich-Höngg  
Telefon 56 66 94

empfeht sich für

**Kilowäsche**  
**Sorgfältige Glätterei**

Frau M. Keller

## Mehr Zins auf Kassenobligationen

5% 3 Jahre

5 1/4 % 4 Jahre und länger

Kassenobligationen der Bank Leu sind vorteilhafte Wertpapiere: sichere Anlage, guter Ertrag und kurze Laufzeit. Darum Kassenobligationen der ältesten Schweizer Bank — mit Geld vertraut seit 1755.



BANK LEU AG Filiale Limmattalstrasse Limmattstr.111 8031 Zürich Tel.051 44 17 17

## Einlagerungen Umzüge Transporte

Rob. Scheuring

Limmattalstrasse 302  
Zürich-Höngg  
Telefon 56 79 79

Da nach 18jährigem Mietverhältnis der Hausbesitzer unsere Wohnung beansprucht, suchen wir bis spätestens Sommer 1970 eine

## 4—5-Zimmer-Wohnung

M. Giger, Reallehrer,  
Telefon 56 86 67

## Zu verkaufen

4teilige, neuwertige Küchenkombination 228/60/90 cm zu Fr. 600.— sowie neues ovales, modernes Lavabo zu Fr. 100.—.

Zu erfragen bei Elektro Furrer, Limmattalstrasse 162  
Telefon 56 76 66

## FORD

Service — Eintausch  
Günstige Teilzahlung  
Stets günstige Occasionen



Zweigbetrieb Höngg  
Limmattalstrasse 136  
Telefon (051) 56 53 61

## Vorbereitung für Sekundarschule und Gymnasium

durch Lehrerin  
Telefon 44 93 03

## Englisch

Einzel- und Gruppenunterricht gewissenhaft und raschfördernd.  
**J. und B. Primas**  
Bauherrenstrasse 11  
Telefon 56 68 71

Gesucht in Arztpraxis  
1 bis 2 mal wöchentlich

## Spettfrau

Telefon 56 60 00

## Ein- oder Mehrfamilienhaus

oder entsprechendes Bauland in Höngg von Privat gesucht.

Offerten unter Chiffre Nr. 1069 an den Verlag «Der Höngger», Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich

## Kapital-Anlagen

Es spricht sich herum!

## Freude und Gewinn

6 1/2 % Kassenobligationen oder  
7 1/2 % ige Zins-Anteilscheine

Jedermann kann bei uns mehrere Obligationen und Anteilscheine zu je Fr. 1 000.— erwerben.

Warum soll der Kleine Mann nicht auch mit seinem Geld arbeiten?

Fragen Sie — wir antworten gerne, denn unsere Beratungsstelle wartet auf Ihre Anfrage, kostenlos und unverbindlich. Eine Postkarte an uns genügt.

Mit freundlicher Empfehlung  
Generaldirektion  
IMOA AKTIENGESELLSCHAFT  
EUROMOTEL AG  
EUROMAR VERLAGS GES. m. b. H.  
IMMOBILIEN + BAU AG  
Postfach 594 6901 LUGANO

## Körperschulung für werdende Mütter

Atmung — Entspannung — Gymnastik  
Rückbildungsgymnastik

Unterricht: Kirchgemeindehaus  
Ackersteinstrasse 186, Höngg

## Frau Dede Walz

Nachfolgerin von Frau Lydis Schwarz  
Telefonische Anmeldung: 45 93 45  
vor 8 Uhr morgens und von  
12.00—14.00 Uhr

Stets inserieren bringt Erfolg!

Natürlich im «Höngger»

**AUSTIN MINI 1000 Mk II**  
Mini für jedermann, und für jedes Budget. Für AUSTIN zu:  
Garage GENTINETTA AG  
Am Wasser 52, 8049 Zürich  
Telefon 051 44 38 37

man geht auch an die  
**20. züs pa**

Die Züs pa täglich bis 22.00 Uhr geöffnet!  
Ein Treffpunkt für Jung und Alt.

Zürcher Herbstschau  
Hallenstadion Zürich  
25. Sept. — 5. Okt. 1969  
Montag — Freitag 13.00-22.00  
Samstag / Sonntag 10.30-22.00

Wer spart hat immer Geld

**SPARKASSE DER STADT ZÜRICH**

Hauptsitz:  
Bahnhofstrasse 3  
8022 Zürich, Telefon 23 47 47  
Postcheck 80-401

Zweigstelle Höngg:  
Limmattalstrasse 177  
8049 Zürich, Telefon 56 87 00  
Postcheck 80-17269

## Krankenmobilen-Magazin

des Samariterversins Zürich-Höngg  
Kirchgemeindehaus Ackersteinstrasse 190  
Telefon 56 51 20

Wir vermieten alle Krankenmobilen wie Krücken, Fahrstühle, Nachtstühle, elektrische Milchpumpen, Kinderwagen usw. Günstige Mietpreise. Für Mitglieder Ermässigung. Oeffnungszeiten 9.00 bis 11.00; Donnerstag geschlossen.

## KIRCHLICHE ANZEIGEN

## Reformierte Kirchgemeinde Högg

Sonntag, den 28. September

## Gottesdienste

9.00 Kirchgemeindehaus: Pfarrer Stokar, Familiengottesdienst (Kinderhort)

10.15 Kirchgemeindehaus: Pfarrer Stokar, Familiengottesdienst (Kinderhort)

20.00 Kirchgemeindehaus: Pfarrer Kaul, Kirchenmusik im Abendgottesdienst mit Lotte Hess, Sopran und Markus Schloss, Orgel

Kollekte für die evangelische Liebestätigkeit.

## Kinderlehre und Sonntagsschule

Besuch eines Familiengottesdienstes um 9.00 oder 10.15 Uhr im Kirchgemeindehaus.

## Wochenveranstaltung

Mittwoch, den 1. Oktober

14.30 in der Jugend-Stube: Seniorenzusammenkunft

20.00 in der Lavater-Stube: Gruppe berufstätiger Frauen.

Für Gemeindefürerinnen Frl. Lutz bitte Telefon-Nummer 56 62 45 wählen — nicht 56 62 54, im Högger Telefonverzeichnis falsch aufgeführt)

## Oberengstringen

Sonntag, den 28. September  
Gottesdienst

9.30 Kirchgemeindehaus: Pfarrer Fuchs (Kinderhort)

Kollekte für die evangelische Liebestätigkeit.

## Kinderlehre

8.30 im Kirchgemeindehaus

## Sonntagsschule

8.45 und 9.45 im Schulhaus Goldschmied

8.45 im Kirchgemeindehaus

9.00 im Hessengut

## Wochenveranstaltungen

Montag, den 29. September

20.15 im ref. Kirchgemeindehaus: 3. Oekumenischer Abend, «Freiheit und Autorität heute in den Kirchen».

Referenten: Pfarrer Dr. P. Vogelsanger und Pater Dr. A. Ebner.

Mittwoch, den 1. Oktober

14.30 im Kirchgemeindehaus: Altersnachmittag.

## Eglise française

## Promenadengasse

Communications du dimanche, 28 septembre 1969

9.30 Culte, Pasteur F. Périllard

9.30 Garderie d'enfants

9.30 Culte de jeunesse, Minervastrasse 13

9.30 Culte de l'enfance

## Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 28. September

6.30 Beichtgelegenheit

7.00 Hl. Frühmesse mit Predigt

8.30 Jugendgottesdienst mit Predigt in der Kirche.

Kommuniontag der Pfadfinder und Pfadfinderinnen.

9.30 Lateinisches Hochamt mit Predigt.

11.15 Spätmesse mit Predigt

19.30 Hl. Abendmesse mit Predigt

Dienstag, den 30. September

7.15 Legat für Alice Füglistaler-Müller.

18.00 Abendmesse.

Donnerstag, den 2. Oktober

6.30 Hl. Messe

17.30 Schülermesse

19.30 Beichtgelegenheit

Freitag, den 3. Oktober (Herz-Jesu-Freitag)

7.00 Beichtgelegenheit

7.15 Hl. Messe

19.00 Beichtgelegenheit

19.30 Hl. Abendmesse.

Samstag, den 4. Oktober

8.00 Hl. Messe

19.30 Hl. Sonntagsmesse mit Predigt

## Gottesdienste an Werktagen

Montag 6.30 und 9.00 Uhr

Dienstag, 7.15 und 18.00 Uhr

Mittwoch, 6.30 und 9.00 Uhr

Donnerstag (Schülermesse) 6.30 und 17.30 Uhr

Freitag, 7.15 und 19.30 Uhr

Samstag, 8.00 und 19.30 Uhr

## Chrischona-Gemeinschaft Högg

Alkoholfreies Restaurant «Sonnegg»

Sonntag, den 28. September

19.30 Predigt M. Nussberger

## Dienstag

20.00 Bibelstunde

## Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Högg

Sonnegg-Kapelle, Bauherrenstrasse 44

Sonntag, den 28. September

9.00 Erntefest in der Elimkapelle Wipkingen

Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17, Wipkingen

9.00 Fest-Gottesdienst zum Erntedanktag

Montag, 29. September 1969

19.00 Gemeindeabend

## HÖGG

## Ständchen im Krankenhaus Bombach

Am letzten Samstag, den 20. September bot der Musikverein «Eintracht» Högg den Insassen im Krankenhaus Bombach ein Ständchen, das mit viel Begeisterung aufgenommen wurde. Wir danken den Musikanten für die erstmals dargebotene Geste und hoffen auf gelegentliche Wiederholung.

## VEREINS-NACHRICHTEN

## Ortsmuseum Högg

Das Ortsmuseum Högg, Ackersteinstrasse 190, ist jeden ersten Sonntag im Monat, von 10.30 bis 12.00 Uhr geöffnet.

## Öffentliche Bibliothek der Pestalozzigesellschaft in Zürich

Ackersteinstrasse 190 (Kirchgemeindehaus)

Benutzen Sie die modern eingerichtete Bibliothek in Ihrem Quartier. Sie finden dort eine reiche Auswahl guter Unterhaltungsliteratur, sowie Sachbücher aus verschiedenen Wissensgebieten. Ausleihstunden:

	Dienstag	Mittwoch	Freitag	Samstag
Erwachsene	16.00—18.30	9.00—11.00	16.00—19.45	9.00—11.30
Kinder	16.00—18.30	13.00—16.00	16.00—18.30	—

## Mütterberatung Högg

Sprechstunden: Freitag 13.30 bis 16.00 Uhr. Arzt: 14.00 bis 15.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Högg, Ackersteinstrasse 186, Zugang Bäulistrasse.

## Samariter-Verein Högg

Montag, 29. September, 20.00 Uhr, Schulhaus Bläsi B: Uebung für Aktive: Veränderte Unfallsituationen. Samariterkurs: ab 22. September jeweils Montag und Donnerstag, 20.00 Uhr im Schulhaus Lachenzelg.

## Sportverein Högg

Samstag, den 27. September 1969

13.00 Adliswil Senioren 1 — Högg Senioren 1

14.45 Högg Junioren C1 — Seefeld Junioren C1

15.00 Polizei Senioren 2 — Högg Senioren 2

16.00 Högg Junioren C2 — Küsnacht Junioren C2

16.50 Ballspielclub Junioren B1 — Högg B1

Sonntag, den 28. September 1969

8.30 Högg 2b — Urdorf 1b

10.15 Högg 2a — Horgen 2

10.15 Schwamendingen 1 — Högg 1

14.00 Wollishofen Junioren B2 — Högg Junioren B2

14.30 Högg Junioren A — Unterstrass Junioren A1

## Verein für Volksgesundheit Högg und Umgebung

In den Herbstferien der Volksschule, das heisst vom 6. bis 18. Oktober, fallen unsere Turnstunden in Högg, Oberengstringen und Regensdorf aus.

## Einmalige Veranstaltung

Oeffentlicher Vortrag mit anschliessenden Kochkurs-Nachmittagen bzw. -Abenden (bei genügender Beteiligung) von **Herrn Rud. Müller**, Institut für neuzeitliche Ernährung, Schloss Vallamand am Murtensee.**Einführungsvortrag:** Mittwoch, 29. Oktober, 20 Uhr im Singsaal des Schulhauses Lachenzelg, Imbisbühlstrasse 20, Tramhaltestelle Wartau.**Thema:** Neuzeitliche, sowohl schmackhafte als bekömmliche (und erst noch preisgünstige!) Ernährung: Eckpfeiler unserer Gesundheit!**Nach dem Vortrag Gratis-Kostproben moderner Rezepte.****Eintritt:** Fr. 3.—, bzw. Fr. 2.— für Mitglieder.**Kochkurs** in der Schulküche des Schulhauses Bläsi, Bläsistr. 2, Tramhaltestelle Meierhofplatz, je am 4., 5. und 6. November, nachmittags 15—18 Uhr mit anschliessendem Nachtessen. Wiederholung eventuell abends 20 Uhr, je nach Anmeldungen.**Aus den Themen:** Epochenmachende Entdeckungen der modernen Ernährungswissenschaft. Der Salzhunger, der Zuckerhunger, der Fetthunger — ihre Ursachen und Folgen. Wie muss eine richtige Ernährung zusammengesetzt und zubereitet werden? Es werden die so wichtigen Mineralsalze näher beleuchtet und Aufstellungen vermittelt, die zeigen, in welchen Nahrungsmitteln wir die wichtigsten derselben finden. Nachher können die Kursteilnehmer mithelfen, ein Essen zuzubereiten, das aus Rezepten besteht, welche alle gesundheitlich wertvoll sind und trotzdem hervorragend schmecken.**Kostenbeitrag:** je Fr. 8.—, bzw. Fr. 6.— für Mitglieder inkl. Nachtessen.

Siehe separates Inserat betreffend den Film- und Vortragsabend vom 17. Oktober der Biotta AG, Tägerwilen.

## Musikverein «Eintracht» Högg

Probe jeden Dienstag 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wipkingen. Neue Bläserinnen und Bläser (Blech und Holz) sind stets willkommen.

Präsident: Alb. Bräm, Telefon 44 73 90

## Frauen- und Töchterchor Högg

Herbstferien, 6.—18. Oktober.

Mittwoch, 15. Oktober, Kegelabend im Restaurant Wartau um 20.00 Uhr. Donnerstag, 23. Oktober, Wiederbeginn der Proben. Montag, 27. Oktober, Liedervortrag im Kirchgemeindehaus.

Unsere Bitte an alle, die gerne singen: Machen Sie mit! Wir wären Ihnen sehr dankbar. Auskunft erteilt jederzeit gerne Telefon 42 81 66.

## Männerchor Högg

Jeden Freitag, 20.15 Uhr

Gesangsprobe im Kirchgemeindehaus Högg

Neue Sänger sind herzlich willkommen.

## Dramatischer Verein Waidberg

Präsident: W. Hauser, 8005 Zürich, Heinrichstrasse 137, Telefon 42 20 78. Proben je Montag 20.00 Uhr im Saal zur «Mühlehalde» Högg. Neue Mitglieder sind stets herzlich willkommen!

## Handharmonika-Club Högg

Jeden Mittwoch Spielübung, Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal)  
Junioren: 19.00—20.15 Senioren: 20.00—21.15

## Handharmonika-Spielring Högg

Proben jeweils Montag, Schulhaus Bläsi B, Zimmer 2  
18.45—19.45 Junioren 20.00—21.30 Senioren

## Turnverein Högg

Aktivsektion	Turnstunden		
Männerriege	Dienstag und Freitag	20.00—22.00	L
Frauenriege	Donnerstag	20.00—22.00	B
Damenriege I	Montag	20.00—22.00	L
Damenriege II	Mittwoch	20.00—22.00	L
Mädchenriege	Donnerstag	20.00—21.30	L
	jüngere, Montag	18.00—19.00	L
	ältere, Mittwoch	19.00—20.00	L
Jugendriege	Dienstag	19.00—20.00	I/L
	B = Turnhalle Bläsi		
	L = Turnhalle Lachenzelg		
	I = Turnhalle Imbisbühl		

Neueintretende herzlich willkommen. Auskunft Telefon 56 55 71

## Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, bis 19.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet. Von 19.00 bis 22.00 Uhr beträgt der Nachtdienstzuschlag Fr. 2.—, ab 22.00 Uhr Fr. 3.—. Der Nachtdienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Aerzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Die Nachtdienst-Periode beginnt jeweils am Samstag oder Feiertagvortag um 12.00 Uhr. Bei zwei aufeinanderfolgenden Feiertagen wechseln die Dienstapotheken am Morgen des zweiten Feiertages.

Pelikan-Apotheke, Pelikanstrasse 19 Telefon 23 39 54  
Haltestelle Augustiner/PelikanSchmiedenplatz-Apotheke, Zurlindenstrasse 60 Telefon 33 72 50  
Haltestelle Schmiede WiedikonWyberg-Apotheke, Sonneggstrasse 30 Telefon 47 36 26  
Haltestelle ETHApotheke M. Meyer, Seefeldstrasse 171 Telefon 32 20 27  
Haltestelle FröhlichstrasseApotheke zum Meierhof, Limmattalstrasse 177 Telefon 56 22 60  
Haltestelle MeierhofSeebach-Apotheke, Schaffhauserstrasse 437 Telefon 46 91 05  
Haltestelle Felsenrain

## Überlegen und dann überholen

Ihre Kantonspolizei

Der Högger  
Der Högger  
Der Högger  
Der HöggerDer Högger  
erscheint  
als  
Propaganda-  
Nummer  
wiederum  
am 31. OktoberDer Högger  
Der Högger  
Der Högger  
Der HöggerAuflage —  
alle  
Haushaltungen  
und auswärtige  
Abonnenten  
6955 ExemplareDer Högger  
Der Högger  
Der Högger  
Der HöggerMissie,  
die Siamkatze

mit dem blauen Halsband, würde am liebsten Tag und Nacht in Högg spazieren gehen. Von mir aus darf sie die Tage im Freien verbringen, doch soll sie am Abend heimkommen. Ich füttere sie abends und morgens reichlich und ihrer Rasse angemessen.

Missie ist aber eine grossartige Schauspielerin und spielt besonders gerne die Rolle «Ich bin ein armes, hungriges Büsi». Ich weiss, dass man ihr dann nur schwer widerstehen kann, bitte aber die Einwohner vom Riedhofquartier und Umgebung dringend, sie nicht zu füttern, damit sie abends mit gutem Appetit heimkommt.

Herzlichen Dank!

S. Bollag

**Es ist nicht «wurst» wo Sie die Wurst kaufen!**

**Es ist nicht «wurst», wo Sie die Wurst kaufen...**

...weil all die vielen Wurst- und Charcuterie-Spezialitäten im Menüplan der Schweizer Hausfrau stark, sehr stark vertreten sind. Die Wurst schmeckt uns einfach, sei es roh, geräuchert, gekocht, gebraten, grilliert — in allen Variationen mit den verschiedensten Zutaten. Nicht umsonst freut sich der Schweizer nach einem Aufenthalt im Ausland wieder auf einen pikanten Cervelat-Salat, auf die Bratwurst mit Rösti, auf den Schübli mit Kartoffelsalat oder auf den gebackenen Fleischkäse mit Spiegeleiern. Man darf wirklich sagen: «Die Wurst ist uns nicht wurst»!

...weil die MIGROS auch hier zu sympathischen Preisen verkauft. Die Kalkulation ist bei der Wurst nicht «wurst», denn sie hilft der Hausfrau über manchen Budget-Engpass hinweg. Vom knackig-saftigen Frankfurterli bis zur Waadtländer Saucisson, vom würzigen Mortadella bis zum Bündnerfleisch wird in der MIGROS knapp kalkuliert, ohne dass der Kunde auf die ausgezeichnete Qualität verzichten muss.

...weil das grosse Sortiment der MIGROS, das der Hausfrau ja immer wieder neue Ideen für schmackhafte Menüs gibt, durch Speziallabor durch das eigene Fleischlabor laufend kontrolliert wird. Es ist uns nicht «wurst», was wir als Wurst anbieten. Deshalb auch hier: Nur beste Qualitäten, migrosfrisch und gepflegte Auswahl... und wie gesagt zu MIGROS-Preisen!

**Preis + Qualität =**  
**MIGROS**

**Maienfelder Doppelsalsiz** Stück 200 g **2.-**  
**Frankfurterli** Beutel à 2 Paar 1 Beutel 180 g (statt 2.-!) **1.75**

**Sonder-Angebot**  
**Schinken-Mettwurst** Stück 160 g **1.-**  
**Berner Zungenwurst** Stück 300 g (statt 2.50!) **2.-**

15jähriges Mädchen sucht **Aushilfsstelle**  
Hüten von Kindern, Botendienste usw.) Mittwoch und Freitag nachmittags.  
Telefon 56 32 22

Zu vermieten per 1. Oktober 1969  
**Garage**  
Fr. 80.—  
Winzerstrasse 14, 8049 Zürich  
Telefon 56 62 18 / 56 70 62

Gesucht in Arztpraxis **Spettfrau**  
zum Reinigen der Praxis und Laborräume.  
Melden Sie bitte unter Telefon Nr. 44 93 93

**Stets inserieren bringt Erfolg**  
«Der Hönegger»

**Drei Tage pro Woche stehen frei zu Ihrer Verfügung**  
denn während 4 Tagen, mit einer Arbeitszeit von 7.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 21 Uhr (mit individueller Nachsessenszeit) werden Sie trotzdem auf 45 Stunden pro Woche kommen, Samstag frei, Freitag Arbeitsschluss 17 Uhr.  
Unser Kunde, ein sehr lebhaftes **Cash- und Carry-Unternehmen in Zürich**, benötigt für den weiteren Ausbau noch einen tüchtigen

**Magaziner**  
für eine sehr selbständige Tätigkeit. Da Sie mit verschiedenen Kunden direkten Kontakt haben, sind gute Umgangsformen und echte Bereitschaft und Freude, der Kundschaft zu dienen, eine wesentliche Voraussetzung.  
Wir freuen uns, Sie anlässlich einer persönlichen Besprechung über weitere Details Ihres neuen Arbeitsplatzes sowie über die ausgezeichneten Anstellungs- und Arbeitsbedingungen orientieren zu können. Selbstverständlich werden wir jede Kontaktnahme vertraulich behandeln.

**Personalanalyse — Personalberatung**  
**Einsatz AG**  
Talacker 42 8001 Zürich Tel. 051 44 21 77 / 44 24 27

**Weltweiter Handel**  
Seit 50 Jahren beziehen wir von führenden europäischen und überseeischen Lieferwerken Kristall-, Glas-, Porzellan- und andere Haushaltartikel.  
Diese Produkte verkaufen wir via unser Lager an Detaillisten.  
Auch im Frühjahr 1970 haben eine aufgeweckte Tochter und ein Jüngling die Möglichkeit, bei uns eine

**kaufmännische Lehre**  
in dieser lebhaften und interessanten Branche zu absolvieren. Die engen Kontakte mit dem Detailhandel machen es zudem möglich, auch mit diesem wichtigen Wirtschaftszweig unseres Landes vertraut zu werden.  
Unsere Jungen erhalten auf Grund eines gut durchdachten Lehrplanes Einblick in alle Geschäftsvorfälle. Erziehung zur selbständigen Arbeit und Übernahme von Verantwortung sind weitere Ziele.  
Interessenten mit dreijähriger Sekundarschulbildung und angenehmem Charakter bitten wir, sich mit uns telefonisch in Verbindung zu setzen.  
**Albert Hans**  
Glas-Porzellan en gros  
Hardturmstrasse 66-68, 8005 Zürich  
Telefon 42 16 15, intern 31

  
**BRUNO GALLI** 56 56 28  
**REPARATUREN** 56 56 28  
FRANKENTALSTRASSE 25 8049 ZÜRICH

Fensterglas  
Rolladengurten  
Sanitäre Anlagen  
Boiler entkalken  
Malerarbeiten  
Wandplatten

Sie treffen sich beim Fachmann, bei ihrem Schuhmacher, sein Schuh und ihr Schuh, denn hier werden sie sorgfältig repariert und gepflegt.

  
**Jos. Beyeler Schuhmacherei**  
Limmattalstrasse 329  
Telefon 56 57 73

Gesucht  
**Näherin oder Mitarbeiterin**  
für leichtere Näharbeiten, eventuell halbtagsweise, in Lederwarentelier.  
W. Schramm, Limmattalstrasse 247  
Telefon 56 35 70

**Express-Barkredite**  
Fr. 500.— bis Fr. 10 000.—

- Wir gewähren alle 3 Minuten einen Kredit
- Mit schriftlicher Diskretionsgarantie
- Keine Bürgen; Ihre Unterschrift genügt

**Bank Prokredit**  
8023 Zürich, Löwenstrasse 52, Telefon 25 47 50

**NEU Express-Bedienung**

Name \_\_\_\_\_  
Strasse \_\_\_\_\_  
Ort \_\_\_\_\_

**Geschäftsaufgabe**  
Hiermit gebe ich meiner sehr verehrten Kundschaft bekannt, dass ich mein Elektro-Installationsgeschäft auf den 1. Oktober 1969 aufgabe.  
Bei dieser Gelegenheit möchte ich nicht versäumen, allen meinen Kunden für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die mir in den vielen Jahren des Geschäftsbestehens erwiesene Treue meinen besten Dank auszusprechen.  
Mit freundlichen Grüssen  
**Hans Baumann, Elektr. Anlagen**  
Zürich-Höngg

**Fahrschule**   
Hans Schmid, Tel. 56 84 75  
Ruhiger, erfolgreicher Fahrlehrer

**Auto-Fahrschule**  
**A. Matzenmüller** alt Kant. Prüfungs-Experte  
Riedhofstrasse 281 Zürich 49  
Telefon 56 64 41  
Testprüfungen und Beratungen

**Für Herbst und Winter**  
Kindermäntel und Skihosen, Damenmäntel, Pelz- und Ledermäntel. Neueste Damenanzüge aus reiner Schurwolle mit Trevira und Crimplene  
**Damen- und Herrenschneiderei A. Racz**  
Limmattalstrasse 223, Zürich-Höngg, Telefon 56 26 72